

Bischofsmaiser



Gmoablatt



Herbstimpressionen aus und rund um Bischofsmaier



NEUES AUS DEM GEMEINDELEBEN

INHALT & TERMINE FÜRS GMOABLADL

Zum Planen: die nächste Ausgabe gibts am 01. Dezember!

Wir laden Sie beim Gmoabladl weiter herzlich zum Mitmachen ein: Wir freuen uns über ihre Texte und Bilder, Anzeigen, Anregungen für Themen und über weitere Ideen. Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt's beim Bürgermeister Walter Nirschl unter 9404-13 oder in der Tourist-Info unter: 9404-44. Bitte schicken Sie Ihre Daten per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an: info@bischofsmais.de

Später eingesendete Beiträge werden und können für die folgende Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember / Januar ist der 17. November. Bitte darauf achten, dass die Fotoqualität passt, nur so bekommen wir auch im Druck ein gutes Ergebnis.

Ihre Redaktion



Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters..S. 3	Kindergarten & Grundschule....S. 40 / 41
Die Gemeinde informiert.....S. 4 - 16	Vereinsleben.....S. 44 - 50
Kunst & Kultur.....S. 18 - 20	Treue Gäste.....S. 53
Zum Gedenken.....S. 22	Jubilare.....S. 54
Aus dem Gemeindeleben.....S. 24 - 35	Notdienste.....S. 55
Historisches.....S. 38 / 39	Veranstaltungen.....S. 56

Impressum des 98. Gemeindeblattes

Auflage: 1.500 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Tel.: 09920/9404-0
www.bischofsmais.de

V.i.S.d.P.: Bürgermeister Walter Nirschl
Druck: Verlag Druckerei Ebner,
Deggendorf
www.verlag-ebner.de

Gestaltung: Gemeinde Bischofsmais
Tourist-Info
Tel.: 09920-9404-44
info@bischofsmais.de

Bild- & Textmaterial: Urheber der veröffentlichten Bilder und Texte sind der Redaktion bekannt. Verwendung & Veröffentlichung wurden bestätigt.

Titelbild: Manuela Liebhaber-Strasser

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich hoffe, ihr habt euch in der Urlaubszeit gut erholt und neue Kraft getankt. Wir sind bereits im Herbst angekommen und in drei Monaten ist das Jahr 2025 schon wieder vorbei. Auch auf den Baustellen geht es nach der Urlaubszeit wieder weiter.

Am Hochbehälter Habischried montiert zurzeit die Firma Schwarzkopf die Entsäuerung, die UV-Anlage und die Ultrafiltrationsanlage. Ende Oktober geht dann der neue Hochbehälter mit 200,00 m³ Fassungsvermögen in Betrieb. Mit Abschluss dieser Maßnahme ist die Wasserversorgung für die nächsten dreißig Jahre auch in diesem Gemeindeteil gesichert. Das Wasserrecht Bischofsmais wird Anfang 2026 final in die Auslegung / Genehmigung gehen. Eine gesicherte Wasserversorgung ist für unsere Gemeinde von höchster Wichtigkeit, und deshalb bin ich froh, dass wir in unserer Gemeinde die Hausaufgaben dazu gemacht haben.

Die Baustelle Trailpark am Geisskopf ist nun ebenfalls abgeschlossen und wurde zusammen mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger, Bauminister Christian Bernreiter sowie zahlreichen Gästen am 5. August feierlich eingeweiht, gesegnet und eröffnet. Die gemeinsam rund 17 km langen Bike-Strecken mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden und einem barrierefreien Trail sind ein Leuchtturmprojekt und damit ein Alleinstellungsmerkmal für den Tourismus.

Der Gemeinderat hat das Budget für die Straßensanierungen erhöht, so konnten zwei wichtige Zufahrtsstraßen saniert werden. Die Gemeindeverbindungsstraße von Langbruck / Staatsstraße nach Hochdorf sowie die Zufahrtsstraße nach Seiboldsried wurden mit einer neuen Deckschicht überzogen. Straßensanierungen sind auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Haushaltsposten. Der neue Haushalt für 2026 wird derzeit bereits vorbereitet.

Der Bebauungsplan für den Edeka-Markt ist abgeschlossen, die Bauarbeiten dazu beginnen, soweit möglich, noch im Oktober. Ich bin froh, dass wir damit die Nahversorgung für die Zukunft gesichert haben. Danke auch an die Familie Hartmannsgruber, die bei uns in Bischofsmais investiert.

Für 2026 ist die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens in Hochbruck mit einem Kostenvolumen von rund 2 Millionen Euro eingeplant. Die Vorbereitungen für die Aus-

Grüß Gott



schreibungen werden im November beginnen. Ich werde in meiner Amtszeit auch noch die Weichen für die weiteren Sanierungen der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung stellen. Um die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen zu halten, werde ich Förderanträge zur RzWas stellen. Wie die zeitliche Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgen wird, muss dann der neue Gemeinderat entscheiden. Dies hängt auch von der finanziellen Leistungsfähigkeit ab.

Leider zahlt der Staat die genehmigten Fördermittel erst nach rund drei bis vier

Jahren aus, was für die Kommune bedeutet, dass eine teure Zwischenfinanzierung notwendig ist. Trotz der verspäteten Auszahlung bin ich nach wie vor der Meinung, dass wir diese Förderungen brauchen und nutzen müssen.

Zurzeit beschäftigen den Gemeinderat und mich die Themen rund um die Windenergie in unserer Gemeinde. Im Bereich Rusel – Ritzmaiersäge – Oberried und in einem kleinen Teil in Habischried wurden Windvorranggebiete ausgewiesen. Ob und wie hier Windräder / Windparks gebaut werden, hängt von vielen Faktoren ab. Die notwendige Infrastruktur wie Stromtrassen, Zuwegungen etc. gibt es nicht. Ob Windräder bei uns im Bayerischen Wald sinnvoll sind, kann ich nicht beurteilen, aber es wird sicherlich sowohl Befürworter als auch Gegner geben. Näheres dazu mit Erläuterungen und Standortplänen finden Sie auf den Seiten 9, 10 & 11 im Gemeindeblatt, auf der Gemeinde Homepage und in der Heimatinfo-App. Das Auslegungsverfahren durch den Regionalen Planungsverband Donau-Wald, bei dem Einwendungen von allen Bürgerinnen und Bürgern eingebracht werden können, läuft noch bis zum 8. Oktober.

Ich hoffe, wir haben einen schönen Herbst und können die Zeit für Wanderungen und Radtouren nutzen. Die Vorbereitungen für den Winter beginnen bereits Ende Oktober. Ich darf Sie daher bitten, Bäume und Sträucher, die auf die Fahrbahnen und Gehwege ragen, zurückzuschneiden.

Ich wünsche euch allen eine schöne Herbstzeit, bleibt gesund und ich bedanke mich auf diesem Wege für das gute Miteinander und Ihre Unterstützung.

Herzlichst, Euer
Walter Nirschl, 1. Bürgermeister

Familiennachrichten

Geburten

- Leandra Viktoria Bruckner, geb. 14.08.2025;
Eltern: Christiane und Stefan Bruckner,
Bischofsmais
- Malia Klara Butulis, geb. 20.08.2025;
Eltern: Veronika und Alexander Butulis,
Bischofsmais
- Julia Sophie Götz, geb. 03.09.2025;
Eltern: Kathrin und Alexander Götz, Habischried

Eheschließungen

- Michael Schneider, Seiboldsried vorm Wald und
Stefanie Krüger, Seiboldsried vorm Wald,
Eheschließung am 29.08.2025 in Bischofsmais

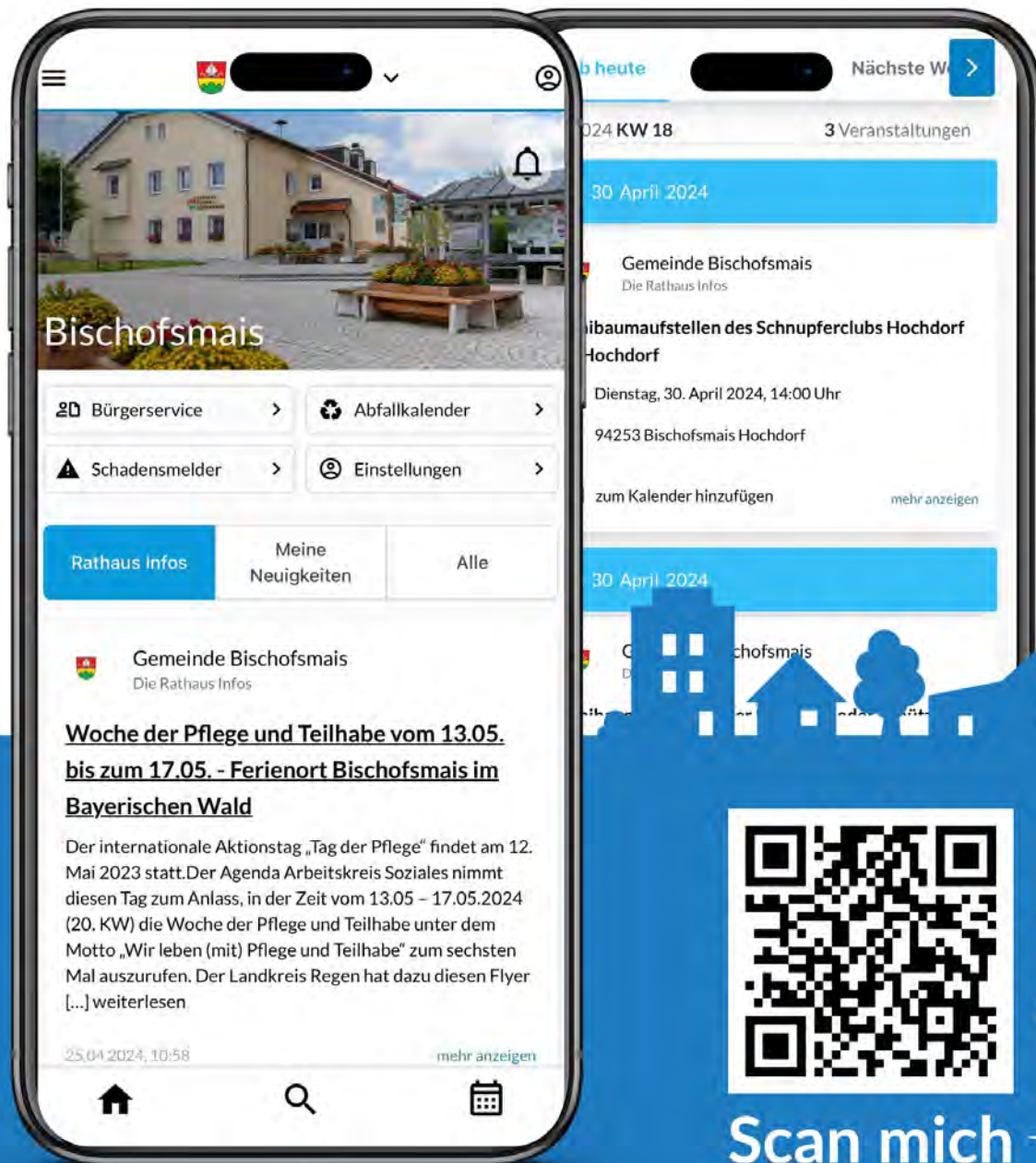
Fundsachen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende
Gegenstände auf die Abholung:

- 1 Brille
- 1 Jacke (SV Bischofsmais)
- 1 Autoschlüssel
- 1 Schlüssel
- 1 Kette

Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem
halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen
Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht
bekannt ist oder auf einen Eigentumsübergang ver-
zichtet wird, wird die Gemeinde Eigentümer.

Stand: 15.09.2025



Gemeinderat Bischofsmais tagte – Lebensmittelmarkt, Straßenbau und Kindergartenförderung im Fokus

In seiner Sitzung vom 12.08. hat der Gemeinderat zahlreiche Beschlüsse zu Bauvorhaben, Finanzen und Infrastruktur gefasst.

Bauangelegenheiten:

Zwei Bauanträge wurden positiv beschieden: Zum einen der Neubau eines Geräteschuppens im Innenbereich, zum anderen die Errichtung eines PV-Carports im Gewerbegebiet. Letzterem wurde trotz notwendiger Befreiungen von Festsetzungen des Bebauungsplans zugestimmt. Ein zentrales Thema war die Ansiedlung eines neuen Lebensmittelmarktes. Der hierzu notwendige Durchführungsvertrag wurde genehmigt, anschließend der vorhabenbezogene Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Finanzen und Straßensanierungen:

Mehrere überplanmäßige Ausgaben, unter anderem für Wahlen, Fortbildungen sowie Wasserrechtsfragen, wurden nachträglich genehmigt. Auch die geplanten Straßenasphaltierungen wurden beraten. Da keine zusätzlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, beschloss das Gremium, die dringendsten Maßnahmen in Hochdorf, Seiboldsried und Großbärnbach umzusetzen.

Straßenverkehr und Sicherheit:

Eine Durchfahrtsperre am Siedlungsweg in Ginselsried wird wiedererrichtet, wobei die Durchfahrt für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer möglich bleiben soll. Außerdem werden im Gewerbepark Ortstafeln aufgestellt und eine Vorfahrtsregelung an der Einmündung zur Kreisstraße eingeführt, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Soziales und Kindergärten:

Die Gemeinde beteiligt sich an der Finanzierung zusätzlicher Fachkraftstunden für die Kindertageseinrichtung in Regen. Dadurch soll die Betreuung von Kindern mit besonderem Förderbedarf gewährleistet werden.

Weitere Themen:

Das bisherige Feuerwehrfahrzeug wird verkauft. Außerdem wurde über die Fortschreibung des Regionalplans im Bereich Windenergie informiert, wovon auch Flächen in der Gemeinde betroffen sind. Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Donau-Wald hat bei seiner letzten Sitzung am 10. Juli 2025 beschlossen, das Kapitel B III Energie des Regionalplans fortzuschreiben. Der Entwurf wurde am 10.07.2025 gebilligt.

Gemäß Art. 16 BayLplG ist demzufolge ein Beteiligungsverfahren durchzuführen. Dieses Anhörungsverfahren findet vom 18.08. bis 08.10.2025 statt. In diesem Zeitraum können Bedenken und Anregungen eingebracht werden. Die Fortschreibung des Kapitels Energie war notwendig, da ansonsten eine Privilegierung eingetreten wäre. Der Gemeinderat hat vorab bereits die Pläne der Standorte in der Gemeinde erhalten. Die Gemeinde Bischofsmais ist mit zwei Flächen betroffen. Für die weitere Bearbeitung und die Stellungnahme soll ein Gremium aus allen Fraktionen gebildet werden, das die Vor- und Nachteile abwägen soll. Der gesamte Gemeinderat wird anschließend die Stellungnahme beschließen. Die Pläne des Planungsverbandes wurden erneut vorgestellt und diskutiert.

Sonstiges:

Unter „Sonstiges“ informierte der Bürgermeister über das bevorstehende Heimatfest sowie über ein regionales Carsharing-Konzept.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

**Franz & Gerlinde
Brunnbauer**

**Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais**

**Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01**

alter-wirt@freenet.de

www.gasthaus-alter-wirt.de



Wir bieten:

- **eine reichhaltige Speisekarte**
- **gutbürgerliche Küche**
- **Bayerische Brotzeiten**
- **Kaffee und Kuchen**

Wir empfehlen uns für:

- **Familienfeiern**
- **Betriebsfeiern**
- **Vereinsfeiern u. a.**

für bis ca. 120 Personen






Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr

Donnerstag bis Sonntag ganztätig

Warme Küche:

von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und

von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Neuer Trailpark am Geisskopf feierlich eröffnet! Staatsminister Aiwanger und Bernreiter vor Ort



Am Dienstag, 05. August wurde am Fuße des Geisskopfs die neue Attraktion offiziell eingeweiht: **der Trailpark Bischofsmais**. Die Eröffnung fand in Anwesenheit von Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger und Verkehrsminister Christian Bernreiter statt – ein Termin, der fast ein Jahr nach der Inbetriebnahme der ersten beiden Routen angesetzt wurde.

Im Gegensatz zum traditionsreichen, privat betriebenen Bikepark, der bereits seit knapp drei Jahrzehnten Downhill-Fans anzieht, ist der Trailpark ein Projekt der Gemeinde. Während im Bikepark die Abfahrt meist nach einer Liftfahrt erfolgt, setzen die neuen Trails auf selbst erarbeitete Höhenmeter – mit oder ohne E-Bike-Unterstützung.

Die sechs Strecken sind bewusst unterschiedlich konzipiert:

- **Haselmaus- und Biber-Trail:** flache, einsteigerfreundliche Rundkurse, Haselmaus ist barrierefrei und auch für Menschen mit Behinderung geeignet.
- **Mooswald-, Fahrnbach-Fun und Dahoam-Trail:** etliche Kilometer Flow-Erlebnis mit sanften Steilkurven, Wellen und einigen großen Felsen, eingebettet in die malerischen Wälder.
- **Geisskopf-Flowtrail:** sportliche Variante mit 240 Höhenmetern bis zum Gipfel und anschließender Abfahrt über die etwas anspruchsvollere Flow-Strecke.

Bürgermeister Walter Nirschl betonte die enge Zusammenarbeit zwischen Bike- und Trailpark. Die Idee entstand bereits vor sieben Jahren gemeinsam mit Bikepark-Gründer Diddie Schneider, ehemaliger Tourist-Info Leiter Max Englam und Bergbahn-Betriebsleiter Alexander Achatz. Alle Strecken verlaufen auf Flächen von Dominik von Poschinger-Bray, Betreiber der Geisskopfbahn. Eine neu gebaute Brücke über die Staatsstraße verbindet zudem beide Anlagen und den Parkplatz Unterbreitenau.

Der Weg zur Umsetzung war nicht ohne Hindernisse: Erste Förderanträge scheiterten, bis schließlich über das Programm RÖFE 75 % der Gesamtkosten mit 1,8 Millionen Euro bezuschusst wurden. Vor Baubeginn mussten ökologische Auflagen wie die Umsiedlung von Ameisenhöhlen oder das Anlegen von Haselmaus-Nistplätzen erfüllt werden. Auch eine barrierefreie Rampe vom Parkplatz aus wurde errichtet.

Minister Aiwanger lobte das Projekt als zukunftsweisend für den Ganzjahrestourismus angesichts der mittlerweile schneeärmeren Winter. Bernreiter hob die Hartnäckigkeit des Bürgermeisters hervor und bezeichnete den Trailpark als ideale Ergänzung zum Bikepark, um auch Freizeit- und Familienradler anzusprechen.

Diddie Schneider, international erfahrener Streckendesigner, sprach von einem „einzigartigen Angebot“ mit klar abgestuften Schwierigkeitsgraden – vom inklusiven Rundkurs bis zur sportlichen Herausforderung. Bürgermeister Nirschl bekannte lachend, er habe bis auf die Abfahrt vom Geisskopf alle Strecken selbst getestet, ist begeistert und fährt die Trails gerne immer wieder. Die Gemeinde freut sich auf viele Besucher und Nutzer des neuen Trailparks und wünscht allen ganz viel Spaß und Freude beim Fahren.

Text: Gemeinde Bischofsmais



Müll und offenes Feuer im Wald – Zeugen gesucht!



Leider mussten in den vergangenen Wochen im Gemeindebereich Bischofsmais (Schochert, Bereich Ginselsried und Waldstück in der Nähe Oberdorf in Richtung „Schmuck Ranch“, Waldstück rechts) unschöne und gefährliche Entdeckungen gemacht werden: In den zwei Waldstücken wurden erhebliche Müllhinterlassenschaften festgestellt. Verpackungen, Flaschen und anderer Abfall lagen verstreut in der Natur – und an einer der Stellen wurde sogar ein offenes Feuer entzündet! Allein die Brandgefahr durch Feuer im Wald ist enorm und hätte verheerende Folgen haben können – für Natur, Tierwelt und die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger. Abgesehen davon ist die Vermüllung ein Schlag ins Gesicht für alle Spaziergänger, Wanderer und Naturfreunde. Solche Taten hinterlassen nicht nur hässliche Spuren, sondern gefährden aktiv unsere einzigartige Waldlandschaft.

Dabei wäre es so einfach: Wer eine volle Verpackung in den Wald hineinträgt, schafft es auch, die leere Verpackung wieder mit nach Hause zu nehmen.

Zeugen gesucht!

Die Gemeinde bittet dringend um Hinweise aus der Bevölkerung:



Wer hat in den vergangenen Wochen verdächtige Beobachtungen gemacht? Wer kann Angaben zu den Verursachern der Müllablagerungen oder zum Entzünden des Feuers machen?

Belohnung: Für sachdienliche Hinweise, die zur Ermittlung der Täter führen, setzt die Gemeinde Bischofsmais eine Belohnung aus.

Unser Appell an alle Besucherinnen und Besucher der Wälder:

- Genießt die Natur in Ruhe und Achtsamkeit.
- Lasst kein offenes Feuer entstehen – die Gefahr für Waldbrände ist immens.
- Nehmt euren Müll wieder mit nach Hause.

Der Wald ist Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen – und zugleich ein Ort der Erholung für uns Menschen. Helfen wir gemeinsam, ihn zu bewahren und sauber zu halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit gutem Beispiel vorangehen und aktiv zum Schutz unseres Waldes beitragen!
Text: Gemeinde Bischofsmais

Wiederholte Diebstähle am Friedhof – Hinweise erbeten!

In den vergangenen Wochen kam es leider mehrfach zu Diebstählen am Friedhof im Gemeindebereich. Dabei wurde regelmäßig Grabschmuck und Dekoration entwendet.

Diese Taten sind nicht nur ärgerlich, sondern verletzen auch das Andenken der Verstorbenen und das Gefühl der Angehörigen.

Die Polizei Regen ist über die Vorfälle informiert und

nimmt weitere Hinweise gerne entgegen. Sollten Sie etwas Auffälliges bemerkt oder beobachtet haben, melden Sie sich bitte direkt bei der Polizei.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe.

Text: Gemeinde Bischofsmais



Landkreis-Bürgermeister zu Gast bei Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer in Berlin



Eine Delegation zahlreicher Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Landkreis Regen, begleitet vom Landrat, besuchte kürzlich den Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer in Berlin.

Für musikalische Unterhaltung sorgte die „Bürgermeister Musi“, die selbstverständlich ihre Instrumente mitgebracht hatte. Mit einigen gelungenen Ständchen begeisterten sie sowohl den Minister als auch Kolleginnen und Kollegen aus Berlin.

Neben der musikalischen Umrahmung standen persönliche Gespräche des ersten und zweiten Bürgermeisters, Walter Nirschl und Helmut Plenk mit Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer, Erfahrungsaustausch und gemeinsames Netzwerken im Mittelpunkt. Der Besuch bot eine schöne Gelegenheit für persönliche Begegnungen und gesellige Stunden in bester Gesellschaft.



Anja Weishäupl

Hauptstraße 23, 94253 Bischofsmais

Telefon: 099 20/7 57 01 73

Mobil: 01 71/172 60 01

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 10.00 - 13.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr



NEU
Lieferservice

Lieferung immer
Samstags!
Vorbestellung Freitags,
einfach anrufen!



HAUSLER
Getränkemarkt
getraenkehauslerbischofsmais@gmail.com
www.hausler-getranke.de

Gemeinde Bischofsmais

Der Bürgermeister



Gemeinde Bischofsmais - Hauptstraße 34 - 94253 Bischofsmais

Informationen zur Windenergie

Windvorranggebiete im Gemeindegebiet Bischofsmais

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Ausweisung von Windvorranggebieten durch den Regionalen Planungsverband ist zurzeit in der Auslegung. Während der Auslegungsdauer haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit Einwendungen zu den geplanten Vorranggebieten einzubringen.

Die Beteiligungsunterlagen finden sich außerdem auf der Website des Planungsverbands Donau-Wald unter <https://www.region-donau-wald.de/regionalplan/laufende-fortschreibungen> sowie während des Beteiligungszeitraums vom 18.08. bis 08.10.2025 auf den Internetseiten der Regierung von Niederbayern unter <https://www.regierung.niederbayern.bayern.de/service/raumordnung/regionalplanung/index.html>

Für Einwendungen/Stellungnahmen ist es wichtig die Frist zur Abgabe bis max. **08.10.2025** einzuhalten. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Einwendungen/Stellungnahmen beim Planungsverband eingegangen sein.

Warum sind Windvorranggebiete ausgewiesen:

In Bayern ist die Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie in der Regionalplanung durch die Regionalen Planungsverbände (RPV) Aufgabe, um die bundesweiten Flächenziele zu erreichen, die eine positive Planung ermöglichen und konkurrierende Nutzungen ausschließen. Diese Gebiete müssen bis Ende 2027 aufgestellt und verbindlich erklärt werden, um die Steuerungsmöglichkeiten der Regionen zu sichern und eine Privilegierung von Windrädern außerhalb dieser Flächen zu verhindern. Zusätzlich können Gemeinden in der lokalen Bauleitplanung eigene Windenergieflächen festlegen.

Die Rolle der Regionalplanung:

- **Aufgabe der RPV:**

Die Regionalen Planungsverbände sind dafür zuständig, die notwendigen Vorrang- und Vorbehaltsgebiete für die Windenergienutzung festzulegen.

- □ **Windenergieflächenziele:**

Die Bundesländer, einschließlich Bayern, sind nach dem [Windenergieflächenbedarfsgesetz \(WindBG\)](#) verpflichtet, einen bestimmten Prozentsatz ihrer Landesfläche bis 2032 für Windenergie bereitzustellen.

- □ **Steuerungskonzepte:**

Diese Flächenziele werden in den Regionalplänen in sogenannten "Steuerungskonzepten" umgesetzt, um den Ausbau zu lenken.

- □ **Verbindung zur Bauleitplanung:**

Vorranggebiete sichern diese Flächen vor konkurrierenden Nutzungen.

•
Die Rolle der Bauleitplanung

- **Gemeinden können Flächen festlegen:**

Neben der Regionalplanung können auch Städte und Gemeinden in ihrer Bauleitplanung eigene Flächen für Windenergie ausweisen.

□□ **Schaffung von Baurecht:**

Die Bauleitplanung ist der Weg, um Baurecht für Windenergieanlagen zu schaffen und die Errichtung unabhängig von den Abstandsregeln für den Außenbereich ([10H-Regelung](#)) zu ermöglichen.

•
Wichtige Fristen und Konsequenzen

• **Bedeutung der Frist 2027:**

Wenn ein regionales Flächenziel bis Ende 2027 nicht erreicht wird, sind Windenergieanlagen in dieser Region außerhalb der ausgewiesenen Flächen privilegiert, was zu einem Verlust der Steuerungsmöglichkeiten der Regionalplanung führt.

• **Landesweiter Mindestabstand:**

Wird das bayernweite Ziel verfehlt, entfielen sogar der landesrechtliche Mindestabstand vollständig.

Weiterführende Informationen

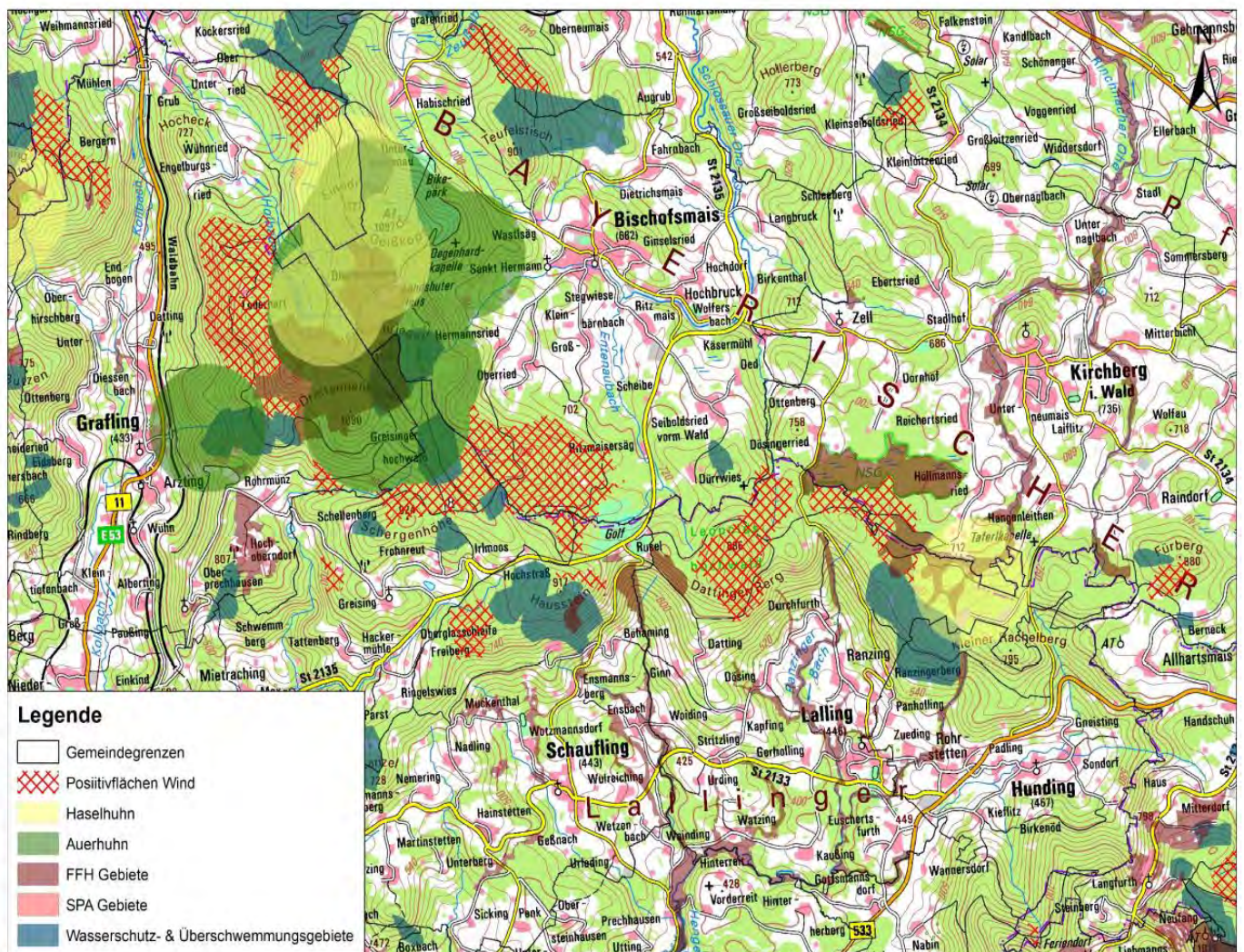
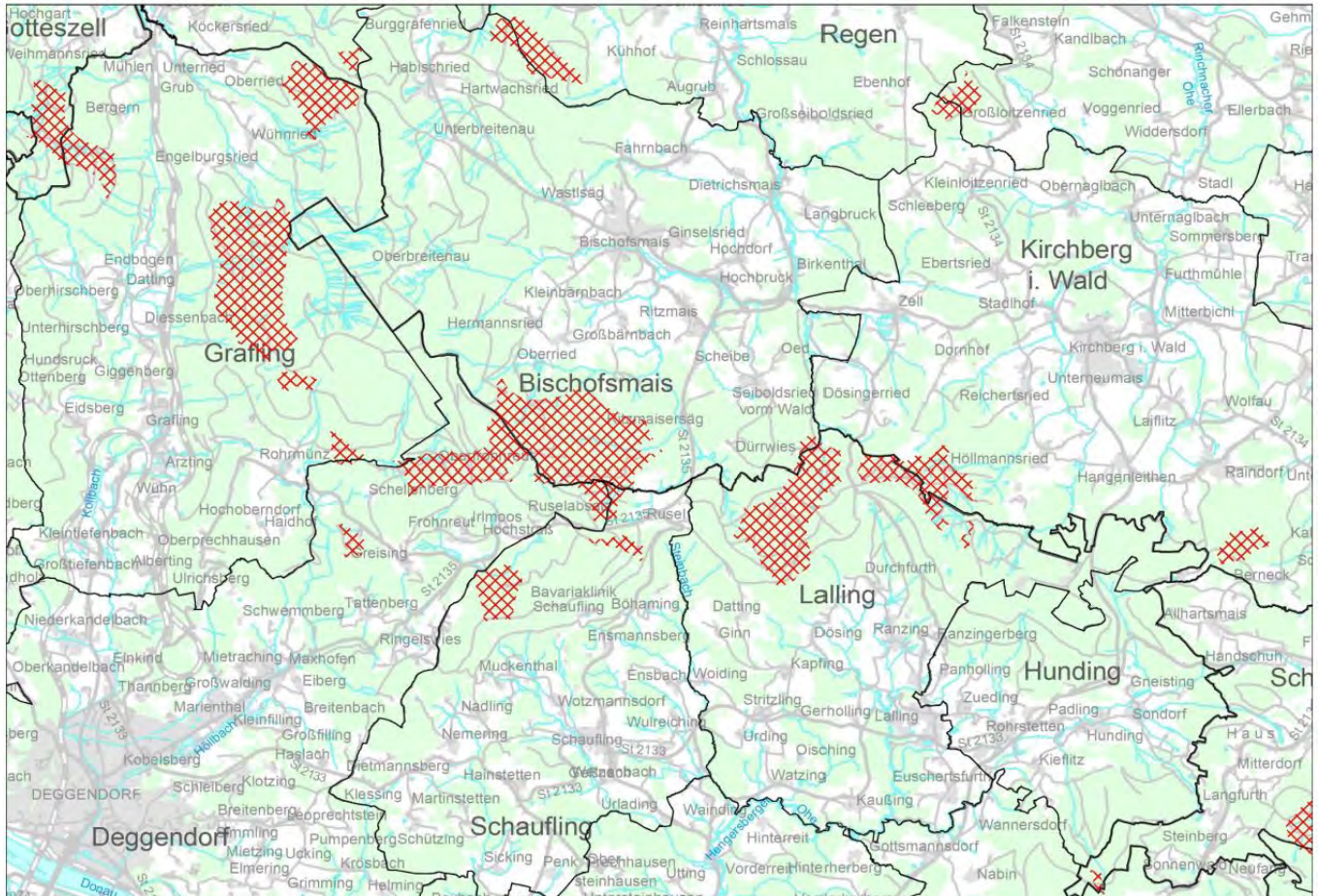
- **Energie-Atlas Bayern:** Bietet Informationen zu Vorranggebieten und zur Regionalplanung.

□□ **Beteiligungsmöglichkeiten:** Es ist wichtig, sich über die Beteiligungsverfahren zu informieren, um die Planung mitzugestalten

- **Bei der Festlegung wurden die bekannten Parameter des Naturschutzes, Schutzgut Mensch, FFH-Gebiete, SPA -Gebiete, Wasserschutzgebiete, Hangneigungen, Erholungswald, Bodenschutzwald, Schutzwald (Lebensraum und Landschaftsbild) bereits berücksichtigt und in die nun ausgewiesenen Vorranggebieten eingearbeitet.**

Wesentliche Rahmenbedingungen, Vorgaben und Inhalte zu Windvorranggebieten, Beteiligungsunterlagen und Windenergiebedarfsgesetz abschließend kurz zusammengefasst:

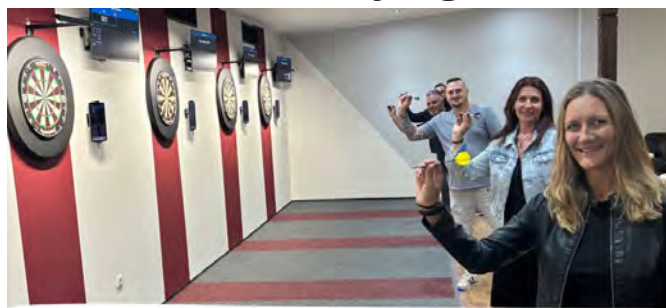
- Jedes Bundesland ist gesetzlich verpflichtet einen bestimmten Prozentsatz ihrer Landesfläche bis 2032 für Windenergie bereitzustellen.
- Aus dieser Verpflichtung resultieren die ermittelten Windvorranggebiete im Landkreis Regen (siehe Übersichtskarte...)
- Diese Windvorranggebiete berücksichtigen bereits die o.g. Parameter Naturschutz, Schutzgut Mensch, FFH-Gebiete usw. D.h. diese Gebiete erfüllen alle gesetzlich zu berücksichtigenden Kriterien und Schutzanforderungen.
- Ob die Windvorranggebiete letztendlich für eine Windenergienutzung geeignet sind, müssen die realen Windgeschwindigkeitsmessungen vor Ort sowie die zur Verfügung stehende Infrastruktur ergeben. Die Windgeschwindigkeiten wurden bis dato für die Vorrangzonen nur aus dem Windatlas übernommen bzw. geschätzt.
- Würden die ermittelten Windvorranggebiete (siehe Übersichtskarte...) nicht für die zukünftige Windenergienutzung herangezogen, könnte theoretisch unkoordiniert für die gesamte Gemeindefläche ein Bauantrag zur Errichtung einer Windkraftanlage gestellt werden. Dies dann folglich auch für außerordentlich exponierte Lagen.



Regionalbudget für Vereine



ILE unterstützt Flying Kiabull Klousda



AUSBAU DER DART-ANLAGEN

Regionalbudget für Flying Kiabull Klousda e.V.

In Rinnach wird schon länger Dart gespielt – dank der Förderung durch das ILE-Regionalbudget kann das Angebot nun deutlich erweitert werden. Durch die Förderung des ILE-Regionalbudgets konnte der Verein Flying Kiabull Klousda seine Spielstätte in Rinnach erweitern und die Sparte Steeldart ausbauen. Mit viel Eigenleistung und großem Engagement haben die Mitglieder des Vereins nicht nur fünf moderne Steeldartscheiben mit elektronischer Zählung sowie Tablets angeschafft, sondern auch den kompletten Ausbau der Spielstätte selbst übernommen. Besonders bemerkenswert: Durch den Verein wurde ein leerstehendes Gebäude in der Gemeinde wiederbelebt und zu neuem Leben erweckt. Der Verein,

erst im Januar 2024 gegründet, hat sich in kürzester Zeit fest in der Region etabliert und sorgt mit vielfältigen Aktionen für Aufmerksamkeit. Zwei aktive Spieler haben inzwischen bereits den Trainerschein erworben, um das Thema Jugendsport noch professioneller zu betreuen. Mit Aktionen wie der Spende von Autoscooter-Marken für Schulkinder beim Guntherfest, der Organisation eines monatlichen Jugendtreffs mit Kicker, Billiard, PS4 und Spielen oder der Beteiligung am Ferienprogramm der Gemeinde beweist der Verein, dass er weit mehr ist als nur ein Sportangebot. Aktuell treten die Flying Kiabull Klousda mit drei E-Dart- und zwei Steeldart-Mannschaften im Ligabetrieb an. Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen. Von der neuen Anlage überzeugten sich kürzlich auch Bürgermeisterin Simone Hilz und Regionalmanagerin Manuela Topolski. Gemeinsam mit Markus Schönhofer und Vereinsmitgliedern wurde die moderne Dartanlage natürlich gleich ausprobiert. Mit dem Engagement des Vereins und der Förderung durch das ILE-Regionalbudget ist in Rinnach ein lebendiger Treffpunkt für Jung und Alt entstanden – ein Ort, der Sport, Gemeinschaft und Nachwuchsarbeit auf besondere Weise verbindet.

Nachwuchsförderung bei den Bergschützen Kasberg



NEUES LICHTGEWEHR UND JUGENDGEWEHR

Regionalbudget für die Bergschützen Kasberg

Die Bergschützen Kasberg e. V. engagieren sich seit ihrer Gründung im Jahr 1967 leidenschaftlich in der Jugendarbeit und nehmen regelmäßig an sportlichen Wettkämpfen teil. Um auch Kindern unter zwölf Jahren einen altersgerechten Einstieg in den Schießsport zu ermöglichen, setzt der Verein auf moderne Trainingsmittel wie ein Lichtgewehr, das – im Gegensatz zu Luftdruckwaffen – ohne Altersbeschränkung genutzt werden kann. Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben und den sportlichen Nachwuchs mit zeitgemäßer Ausrüstung fördern zu können, war neben dem Lichtgewehr auch die Anschaffung eines Jugendgewehrs notwendig. Dank einer Förderung durch die ILE Grüner Dreieck aus dem Regio-

ionalbudget konnte der Verein dieses Vorhaben umsetzen. Regionalmanagerin Manuela Topolski betont die Bedeutung solcher Projekte: „Nachhaltige Jugendarbeit beginnt mit dem richtigen Werkzeug. Wenn Vereine wie die Bergschützen Kasberg sich mit so viel Engagement um ihren Nachwuchs kümmern, ist es für uns als ILE selbstverständlich, diese Arbeit zu unterstützen. Denn genau hier wird der Grundstein für Gemeinschaft, sportlichen Ehrgeiz und Verantwortungsbewusstsein gelegt.“ Auch Bürgermeisterin Simone Hilz unterstreicht den Wert der Förderung: „Vereine wie die Bergschützen leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen und sportlichen Leben in unserer Gemeinde. Die gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen ist eine Investition in die Zukunft, die weit über den Verein hinaus Wirkung zeigt.“ Der Verein selbst sieht in der Unterstützung eine wichtige Anerkennung seiner kontinuierlichen Nachwuchsarbeit. Durch die neue Ausrüstung könne man nun bereits jüngere Mitglieder spielerisch und sicher an den Schießsport heranführen, was langfristig zur Sicherung der Vereinszukunft beitrage. Die Förderung durch die ILE Grüner Dreieck sei dabei ein zentraler Baustein, um moderne und verantwortungsvolle Jugendarbeit im ländlichen Raum weiterhin erfolgreich umzusetzen.

Spielzeug und Brennholz jetzt sicher



SPIELZEUG UND BRENNHOLZ JETZT SICHER

Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais e.V.

Mit viel Herzblut, Eigeninitiative und erneutem Rückhalt aus dem Regionalbudget der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) Grüner Dreieberg realisierte der Waldkindergarten Woidkitz Bischofsmais e.V. den Bau eines neuen Lagergebäudes. Dort können künftig Spielmaterialien und Brennholz sicher und geordnet aufbewahrt werden. Der Waldkindergarten, der 2021 aus einer engagierten Elterninitiative entstand, bietet bis zu 25 Kindern im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung eine naturnahe Alternative zum Regelkindergarten. Tiere, Pflanzen und der Kreislauf der Natur sind fester Bestandteil des täglichen Lernens. „Was der Waldkindergarten hier leistet, ist beeindruckend“, sagte Bürgermeister Walter Nirschl bei einem Besuch vor Ort. „Die ILE Grüner Dreieberg unterstützt solche Initiativen gezielt und hilft dabei, gute Ideen schneller in die Tat umzusetzen – ein absoluter Gewinn für den

Kindergarten und unsere Region.“ Bereits in den vergangenen Jahren konnte der Waldkindergarten durch die ILE-Initiative mehrere Vorhaben umsetzen: 2022 entstand ein Naturzelt mit Sitzkreis, 2023 wurde ein mobiler Holzbackofen angeschafft. Insgesamt flossen bislang rund 25.000 Euro in die eingereichten Projekte – eine beachtliche Summe, die neben der finanziellen Förderung vor allem vom freiwilligen Einsatz der Eltern, Erzieherinnen und weiteren Unterstützern getragen wird. Auch der dritte Bürgermeister Stefan Kern nahm sich Zeit für einen Rundgang. Die Kinder präsentierten ihm stolz ihre neuesten Waldfunde, darunter eine Raupe, und erklärten mit kindlicher Begeisterung: „Wir Woidkitz schützen Pflanzen und Tiere.“ Kindergartenleiterin Sarah Pledl und ihr engagiertes Team freuten sich spürbar über das Interesse und die Wertschätzung. Neben der täglichen Arbeit mit den Kindern stemmen sie auch viele organisatorische Aufgaben mit großem Einsatz. Bei der Besichtigung nahm sich ILE-Managerin Manuela Topolski Zeit für den Austausch mit den Erzieherinnen. „Der Waldkindergarten ist ein Beispiel dafür, wie Fördermittel nicht nur Investitionen ermöglichen, sondern auch Gemeinschaft stärken“, erklärte sie. „Gerade für kleinere Träger wie den Woidkitz e.V. ist das Regionalbudget eine wertvolle Hilfe, um Ideen Wirklichkeit werden zu lassen.“

Dorfbrunnen strahlt in neuem Glanz



DORFBRUNNEN STRAHLT IN NEUEM GLANZ

Abkühlen in Fahrnbach - Dank aktiver Dorfgemeinschaft

Fahrnbach kann sich über eine gelungene Aufwertung seiner Dorfmitte freuen. Mit Unterstützung der ILE Grüner Dreieberg und Mitteln aus dem Regionalbudget wurde der sanierungsbedürftige Dorfbrunnen samt angrenzender Pflasterfläche rundum erneuert. „Man spürt hier einfach, wie das ganze Dorf zusammenhält und gemeinsam anpackt“, sagte Bürgermeister Walter Nirschl bei der Einweihung. „Solche Projekte zeigen, was möglich ist, wenn alle an einem Strang ziehen.“ Die Idee zur Sanierung stand schon lange im Raum, doch erst mit der Initiative des Dorfvereins und der Förderzusage der ILE konnte sie Wirklichkeit wer-

den. Ziel war es, einen einladenden Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen – für Dorfbewohner ebenso wie für Wanderer, Durchreisende und Feriengäste. „Ohne die Förderung hätten wir das nie stemmen können“, betonte Christian Geiss von der Dorfgemeinschaft. Besonderes Highlight: Der neue Granitbrunnen trägt jetzt den eingravierten Ortsnamen „Fahrnbach“ und die Jahreszahl der Sanierung – ein echter Blickfang im Herzen des Ortes. Schon 2023 erhielt Fahrnbach Fördermittel für die Erneuerung des benachbarten Spielplatzes. Zusammengerechnet flossen damit über 13.000 Euro in die Dorfentwicklung. ILE-Managerin Manuela Topolski ist überzeugt: „Hier ist jeder Euro gut angelegt. Die Fahrnbacher Dorfgemeinschaft bewegt unglaublich viel für ihren Ort.“ Auch der dritte Bürgermeister Stefan Kern fand lobende Worte: „Das Ergebnis spricht für sich – sauber, zuverlässig, mit Liebe zum Detail.“ Mit der gelungenen Sanierung ist die Dorfmitte wieder zum lebendigen Treffpunkt geworden – ein Ort zum Verweilen, Plaudern und Begegnen.

Rasenmäher für den Schnupferclub Haid



RASENMÄHER FÜR SCHNUPFERCLUB HAID

Gepflegter Rasen für die Dorfkapelle

Der Schnupferclub Haid engagiert sich seit vielen Jahren für die Pflege von Brauchtum und Tradition – dazu gehört auch der Erhalt der Dorfkapelle. In einer Vereinssitzung wurde beschlossen, einen neuen Rasenmäher anzuschaffen, um die Pflege des Kapellenplatzes auch künftig bestmöglich sicherzustellen. Durch die Fördermöglichkeiten im Rahmen der ILE Grüner Dreieberg konnte ein entsprechender Antrag

gestellt und erfolgreich bewilligt werden. Mit dieser Unterstützung war es möglich, einen hochwertigen Rasenmäher der Marke Honda anzuschaffen. Der Kauf erfolgte bei der Firma Hagengruber (Forst- und Gartentechnik) in Gehmannsberg, die den Verein zudem mit einer großzügigen Spende unterstützte. Ein besonderer Dank gilt Petra Ertl, die seit vielen Jahren mit großem Einsatz den Kapellenplatz pflegt und sich um die Reinigung der Dorfkapelle kümmert. Ihr wurde der neue Rasenmäher von den Vorständen Max Ertl und Herbert Moser offiziell überreicht. Ebenfalls auf dem Foto zu sehen ist Maria Riedl, die sich mit viel Engagement um die Antragstellung der Förderung kümmerte. Der Schnupferclub Haid zeigt mit dieser Anschaffung erneut, wie wichtig ihm die Pflege von Tradition und das gemeinschaftliche Engagement im Dorf sind.

Motorsense für Wallfahrtsort



MOTORSENSE FÜR WALLFAHRTSORT

Gepflegter Rasen für die Wallfahrtskapelle

Der Wallfahrts- und Förderverein St. Hermann e.V. hat für den Ankauf einer Ausrüstung für die Grünflächenpflege am Wallfahrtsort St. Hermann bei der ILE Grü-

ner Dreieberg im Rahmen der Kleinprojektförderung einen Zuschuss von 500 Euro beantragt. Dieser wurde für eine Motorsense mit Zusatzteilen, wie Helm, Visier, Kopfhörer, Ersatzmesser bzw. -draht und Benzin- bzw. Ölkammer genehmigt. Die Anliegerfamilie Zellner führt seit Jahren diese Mäharbeiten kostenfrei durch. Dabei sind nicht nur die beiden Söhne Jakob und Hannes, sondern meist auch Max Augustin im Einsatz. Da die alte Sense kaputt ging, war eine Neuanschaffung notwendig. Der Wallfahrts- und Förderverein nahm sich dieser Aufgabe an und steuerte die restlichen 50 Prozent als Eigenanteil bei.

Alle Bilder & Texte: Manuela Topolski, ILE Grüner Dreieberg



Elektrotechnik

Karl-Heinz Ebner GmbH

Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais Tel. 09920-1371 elo.ebner@bossmail.de

Multimedia • Elektrotechnik • Kundendienst • KNX-Installation • Reparaturwerkstätte • Blitzschutz • Wärmepumpen • Sat-Technik

Genusswanderung 2025 - Regenjacken, gute Laune und viel Genuss



„Bei Sonnenschein kann's jeder – wir genießen auch im Regen.“ Dieses Motto bewiesen am vergangenen Samstag, den 14.09.2025 die 600 Wanderer bei der 4. Auflage der Genusswanderung der ILE Grüner Dreieberg rund um Kirchberg. Trotz grauer Wolken und immer wieder einsetzendem Regen machten sich sechs Gruppen mit je 100 Teilnehmern auf die abwechslungsreiche Strecke, die dank des Bauhofteams um Alex Liebl bestens ausgeschildert und vorbereitet war.

Gestartet wurde am Vorplatz der Grund- und Mittelschule, wo ein Vitamin-Getränk von hiPure aus Degendorf – wahlweise mit Prosecco oder Wasser gemischt – die Wanderer begrüßte. Schon hier fiel auf, dass in diesem Jahr besonders viele Familien mit Kindern und zahlreiche Hunde dabei waren, die für fröhliche Stimmung sorgten. Die erste Station wartete beim Hofladen Mühlbauer, hier sorgten Käsespieße mit Brot und Weintrauben für die erste Stärkung. Weiter ging es nach Mitterbichl, wo Marco Eichinger seinen bekannten Räucherfisch auf Brot servierte. Dazu schenkte die Feuerwehr Apfellok aus – während die jüngeren Teilnehmer lieber zu Apfelsaft griffen.

In Wolfau begrüßte die BRK-Bereitschaft Raindorf die Wanderer mit einem „Blaulichtgetränk“. Für die Sicherheit war dort ebenfalls bestens gesorgt, denn das BRK hatte extra ein Quad und ein Motorrad bereitgestellt, falls ein Wanderer Hilfe gebraucht hätte. Glücklicherweise kam es nicht zum Einsatz – alle Teilnehmer erreichten wohlbehalten das Ziel. Danach ging es weiter nach Raindorf, wo gleich drei Vereine gemeinsam die Verpflegung übernahmen. Gemeinsam servierte die Feuerwehr, der Trachtenverein und die Eisschützen Schnitzel mit Beilagen von der Metzgerei Kollmer. Besonders herzlich war die Station beim Waldkindergarten „Die Waldbienen“. Trotz des Regens war alles liebevoll geschmückt, und mit viel Witz animierten die Helfer die Wanderer dazu, nicht nur Kaffee und Nuss-ecken, sondern auch Aperol zu probieren – sehr zur Freude vieler Teilnehmer.

In Höllmannsried wartete ein Doppelstopp: Zuerst servierte der Biohof Scherm Geselchtes mit Brot, nur ein paar hundert Meter weiter bei schönstem Weitblick über Kirchberg bot Imker Franz Rothkopf Honigmet an. Gut gestärkt führte die letzte Etappe über den Riedäckerring, wo der Gartenbauverein Kirchberg frische Äpfel und Birnen verteilte. Zurück im Ziel angekommen, gab es zum Abschluss noch ein Schnapserl vom Trachtenverein Kirchberg e.V. – der krönende Ausklang einer Wanderung, die trotz Regens allen in guter Erinnerung bleiben wird. Für die sichere Überquerung der Straßen sorgten den ganzen Tag über die Feuerwehren aus Kirchberg i.W., Mitterbichl und Raindorf.

So stand am Ende nicht das Wetter, sondern die Gemeinschaft im Vordergrund. Oder wie eine Teilnehmerin treffend sagte: „Nasse Schuhe trocknen wieder – aber die Erinnerung bleibt.“

Text: Manuela Topolski, ILE Grüner Dreieberg



Mia pack'mas *ah*

... FÜR EUER GANZ PERSÖNLICHES »DAHOAM«-GEFÜHL.



GEISS
ZIMMEREI • HOLZBAU

... natürlich Zuhause



Tel.: 09920 / 903330-0

WWW.ZIMMEREI-GEISS.DE

WELLA PROFESSIONALS

Haarstudio SCHWINGHAMMER

Hauptstraße 13 • 94253 Bischofsmais • Telefon 09920-275

KÖNIG **SONNENSCHUTZ**

VERKAUF MONTAGE REPARATUR
VON MARKISEN UND ROLLLÄDEN

AUSTAUSCH
VON MARKISENTÜCHERN

NACHRÜSTUNG
VON ANTRIEBSMOTOREN

BESCHATTUNG
VON WINTERGÄRTEN UND
TERRASSENDÄCHERN

SONNENSCHUTZ KÖNIG
Hauptstraße 64 • 94253 Bischofsmais
Tel.: 0151 - 25253889
Mail: sonnenschutz-koenig@web.de



FRISCHE UND QUALITÄT.
FREUNDLICHER SERVICE.

JEDEN TAG
IN IHRER NACHBARSCHAFT



Oswald ... ein Genuss.

www.edeka-oswald.de

Deggendorf Kirchberg



MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSSMAIS/Ndb.

Telefon (09920) 94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste
Präqualifizierter
Bauunternehmen



Ihr kompetenter Partner für: Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial



Fahrnbacher Straße 7

94253 Bischofsmais

Tel. 09920 90 37 78

www.adria-pizzeria.de/bischofsmais

Wir bringen Ihnen den Süden näher!
Kroatische & italienische Spezialitäten

**AKTIONSTAGE
MITTWOCH: PIZZA TAG
DONNERSTAG: NUDEL TAG**

Öffnungszeiten:

Mittwochs: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 23:00 Uhr

Donnerstag - Samstag: 17:00 - 23:00 Uhr

Sonntags: 11:00 - 14:00 und 17:00 - 22:00 Uhr



Das Adria Team freut sich, euch verwöhnen zu dürfen!

Allianz 



SICHER IN DIE ZUKUNFT

**Allianz Generalvertretung
Alexandra Gronkowski**



Jakobslegenden - Von Satiago bis Bischofsmais



Auf geheimnisumwobene Apostel-Spuren begaben sich die Besucher des Arrangements „Jakobslegenden von Santiago bis Bischofsmais“ mit dem Mythenforscher Jakob Wünsch und dem Musiker Hermann Hupf in der Pfarrkirche Bischofsmais Sankt Jakobus der Ältere.

Mit seinem Namensvetter tief verbandelt und in dessen Heiligen-Materie kompetent bewandert entführte der Kundige Wünsch die faszinierten Interessierten bei der vom Kulturausschuss Bischofsmais initiierten Veranstaltung in die magische Welt der Augsburger Jakobstradition.

Qualitativ eine hochwertig musikalische Note verlieh Hermann Hupf mit seinen arrangierten Musikstücken auf dem Akkordeon und der Trompete und generierte umrandet von stimmungsvollen Lichtakzenten akustisch eine klangvoll gespenstische Atmosphäre. Die große Bandbreite seines Repertoires reichte von der Eigenkomposition „Spanische Impressionen“, über Lieder wie „Ciacona in f-Moll“, „La Folia di Spagna“, „Wer das Elend bauen will“, „Drum Pater Familias“, dem „Pfullendorfer Jakobuslied“ bis hin zu der bekannten Melodie „Bruder Jakob mit der Eurovisionsmelodie“.

„Herzlichen Glückwunsch zum Namenstag“, initiierte der Kulturausschussvorsitzende Franz Hollmayr die hintergründige Abendstunde mit einem Glückwunsch an Jakob Wünsch und begrüßte freudig den Baderhauskulturpreis-Träger Hermann Hupf.

„In Christi und Sankt Jakob Namen beginnt die Angelegenheit jetzt“, philosophierte der kompetente Jakob Wünsch sympathisch eröffnend. „Jakobus gehört zu den erstberufenen Jüngern. Diese nehmen im Neuen Testament eine besondere Stellung im Kreis der Jünger ein, weil Jesus sie an bedeutenden Ereignissen seines Lebens teilnehmen lässt“, informierte er einleitend. Dabei erhielten Jakobus und Johannes wegen ihrer ungestümen Wesensart den Beinamen Boanerges, was Donnersöhne bedeutet. Einen roten Faden über das Leben und Wirken des Jakobus präsentierte der Forscher den Interessierten anhand des Deckengemäldes in der dem Apostel gewidmeten Kirche. „Der Heilige Jakobus mit seinem langen Haar predigte zu Lebzeiten der Legende nach in Spanien“, informierte er mit Blick nach oben. „Lichterscheinungen sind sehr häufig auf dem Weg von Jakobus“, erklärte der Wissende detailliert die abgebildete Hilfe für Jakobus durch einen Engel mit einer Laterne. „Schauen wir mal, wo Gott uns hinführt“, äußerte Jakob Wünsch die Intention der Anhänger von Jakobus nach dessen Enthauptung durch Herodes, welche ihn auf ein Schiff legten und der himmlischen Macht die Steuerung des Leichnams überließen. „Gott hat seine Hand im Spiel“, führte er weiter aus und nannte eine römische Siedlung als Ziel des Landgangs. Durch ein Wunder gelang ihnen die Reise mit einem Stierwagen durch das Reich einer heidnischen Königin bis zum Ende in Santiago de Compostela. Der Legende nach befindet sich dort das Grab des Apostels Jakobus, was die Stadt zu einem wichtigen christlichen Pilgerziel macht. Die Stadt entwickelte sich im Mittelalter um die Kathedrale, die über dem mutmaßlichen Grab errichtet wurde. „Santiago trägt den Beinamen Compostella, so wurde in spanischer Frühzeit lange noch der Friedhof bezeichnet“, wusste Wünsch. „Durch mystische Lichtbilder in der Nacht wurde das Grab des Apostels wieder entdeckt, entsprechend Compostella, was so viel bedeutet wie Sternenfeld“, führte er näher aus. „Wenn Sie in Santiago sind, dann sind Sie aber nicht am Ende, sie müssen noch weitergehen nach Finisterre, was das Ende der Welt bedeutet“, ergänzte er wortgewandt. „Ihr seid ein gutes Team“, schloss Hollmayr damit ins Schwarze treffend das Abendprogramm des Duos wertschätzend ab.

Text: Sonja Stündler

FREITAG, 24. OKTOBER 2025

LA VIE EN ROSE

CHANSONS UND EPISODEN
AUS DEM LEBEN VON EDITH PIAF



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: 20 € / AK 26 €
VVK Tourist-Info oder
online (+3 € Gebühr)

FREITAG, 31. OKTOBER 2025

VERNISSAGE & AUSSTELLUNG



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: frei
Um Spenden wird gebeten.

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG:

01. & 02. NOVEMBER 15 - 17 UHR
06. - 09. NOVEMBER 15 - 17 UHR &
13. - 16. NOVEMBER 15 - 17 UHR

FREITAG, 14. NOVEMBER 2025

KONZERT „DIE FRAUENAUER“



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: 12 € VVK / 15 € AK
VVK Tourist-Info unter
09920 9404 44

Fünf Musiker aus Frauenau
widmen ihre Leidenschaft
dem Programm:

„Musik liegt in der Luft“.

Zu hören sind u.a. bekannte Schlager von Cateri-
na Valente sowie Filmmusik aus der Ufa Zeit. Die
Mitwirkenden sind: Ursula Mühlberger: Gesang
und Moderation / Julia Eisch: Violine /
Thomas Bauer: Klavier / Reini Simmeth: Gitarre /
Kurt Joachimsthaler: Bass.

FREITAG, 21. NOVEMBER 2025

LESUNG MIT DR. JOACHIM HEISEL



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: frei
Bücher können erworben
werden.

Dr. Joachim Heisel

(Psychotherapeut, Arzt
und Autor) liest aus dem
Buch „Jahrgang 1945 - Ein biografisches Zeitmosaik:
Als das Ende ein Neubeginn war“.

FREITAG, 28. NOVEMBER 2025

150 JAHRE BISCHOFSDAISER KRIPPE



Wo: Baderhaus
Wann: 17:00 Uhr
- 17 Uhr Auftritt des Kinder-
chors „Bischofsdaiserl“
- Spannendes für Kinder
- Krippenführung von Frau
Edith Jarosch für
Erwachsene
- Glühwein & Kinderpunsch
Verkauf

SAMSTAG, 13. DEZEMBER 2025

BADERHAUS WEIHNACHT



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: 15 €
Vorverkauf am 07.12. von
10-12 Uhr im Baderhaus

FREITAG, 23. JANUAR 2026

VORTRAG VON
DR. ALEXANDER REITHMEIER



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: frei

Um Spenden wird gebeten.

„Warum nehme ich nicht
ab?“ und „Was bringt die
Spritze?“

Antworten auf diese und
weitere Fragen gibt's im
Vortrag!

FREITAG, 30. JANUAR 2026

„DIE MELANKOMISCHEN“



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: 10 € VVK / 13 € AK
VVK Tourist-Info unter
09920 9404 44

„Von sanft bis lebhaft:
Lieder über Natur, Zeit,
Freude und Melancholie – Eigenkompositionen und Hits
von Dylan, Ringswandl, Element of Crime, Zaz u.a.“
Valentin Haslinger: Akkordeon, (Kontra-)Bass, Klavier /
Ottmar Kraus: Gitarre, Gesang, Percussion / Veronika
Schagemann: Gesang, Gitarre / Robert Wölter: Gitarre

FREITAG, 27. FEBRUAR 2026

VORTRAG KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Wo: Baderhaus
Wann: 19:30 Uhr
Eintritt: frei
Um Spenden wird gebeten.

Vortrag von Jürgen Ettenauer
Künstliche Intelligenz für alle:
eine Einführung in die KI.

Was ist KI genau? Wo versteckt sie
sich? Wie kann ich KI gezielt für meine
Bedürfnisse nutzen?

VORSCHAU: 27. MÄRZ 2026

2. VORTRAG: „KÜNSTLICHE INTELLIGENZ AM WENDEPUNKT!“

MIT MATTHIAS PLETZ, FAST ROCKET GMBH



MITGLIEDER GESUCHT!

Sie interessieren sich für Kultur, haben
Ideen für Veranstaltungen, die es in
Bischofsmais geben sollte und wollen sich
aktiv einbringen?

Werden Sie Mitglied im Kulturausschuss!

Vorsitzender Franz Hollmayr und das
gesamte Team freuen sich auf neue
Gesichter und Ideen.

Interesse? Dann melden Sie sich bei der
Tourist-Info Bischofsmais. Diese ist zu den
Öffnungszeiten telefonisch unter 09920
940444 oder jederzeit per Mail an
info@bischofsmais.de erreichbar.

Herbstkonzert in der Wallfahrtskirche St. Hermann - von der Devenic bis nach Südtirol



Warmer Orgelklang von der althehrwürdigen Edenhofer-Orge erfüllte den wunderbaren, intimen Kirchenraum von St. Hermann, als Sonja Stündler mit einem Bach-Präludium das diesjährige Konzert des „Förderkreises St. Hermann“ eröffnete. Sie ist eine der wenigen Personen, die sich trauen, auf dieser historischen Orgel mit ihren besonderen Eigenheiten wie der „kurzen“ Bassoktave und den reduzierten Tonumfängen zu spielen.

Pater Paul Ostrowski begrüßte die zahlreich erschienenen Zuhörer, die die Kirche sehr gut füllten, und übergab an Helmut Wengler, der alle Mitwirkenden begrüßte und vorstellte.

Das Konzert wurde in bewährter Weise von Helmut Wengler und Sonja Stündler organisiert. Dann war eine ganz besondere Gruppe zu hören: die musizierenden „Burgamoasta“ (Walter Nirschl aus Bischofsmais, Andreas Kroner aus Reggen, Fritz Schreder aus Frauenau und Altbürgermeister Joli Haller aus Bodenmais). Sie sangen und musizierten (Gitarre, Bassgitarre und Akkordeon) das Lied „Von guten Mächten“ von Dietrich Bonhoeffer (Melodie: Siegfried Fietz) sehr harmonisch.

Zu den „Burgamoasta“ gehört eigentlich auch Michael Herzog aus Bayerisch Eisenstein, der an diesem Abend jedoch verhindert war. Aufgeführt wurden außerdem die Titel: „Spaziergang an der Devenic“, „Jessas Leit, heit gibt's a Musi“, „Mama, geh bitte schau owa“ und „Wenn wir gemütlich beieinander sind“.

Eine zweite Gruppe, die an diesem Abend nicht fehlen durfte, waren die „Waldlerschneid“. Sie präsentierten unter anderem „Wenn de Sunn aufgeht“, „I bin a Waidler“, „Frau Lehrerin“, „Die Rose von Südtirol“ und „Ein Zigeuner verlässt seine Heimat“. Eine große Bereicherung des Programms

war auch der Jakobi-Chor, der diesmal nicht mit geistlicher Musik, sondern mit weltlichen Liedern auftrat: „Übern See“ von Lorenz Maierhofer, „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens und „Ja, weil du so schön tanzen kannst“. In Zeiten, in denen fast jeder Chor unter akutem Nachwuchsmangel leidet, ist es umso erfreulicher, eine so kleine und feine „Truppe“ hören zu dürfen.

Natürlich ließen sich auch die Organisatoren selbst hören. Helmut Wengler sang in gewohnt souveräner Weise das berühmte „Zur Ehre Gottes in der Natur – Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven, dazu den ergreifenden Gefangenenchor aus „Nabucco“ von Giuseppe Verdi in der deutschen Fassung „Fern der Heimat“ sowie „Kosende Wellen“ von Franz Lehár – alles begleitet von der wunderbaren Tanja Wenzl am Klavier.

Sonja Stündler, die zu Beginn an der Orgel zu hören war, sang eine besondere deutsche bzw. bayerische Version des bekannten „Country Roads“: „Hoamatweg“. Gemeinsam mit Helmut Wengler brachte sie außerdem das berühmte „Ave Maria“ von Franz Schubert zu Gehör, das ursprünglich „Elens 3. Gesang – Hymne an die Jungfrau“ hieß und erst später mit dem kirchlichen Text versehen wurde. Danach folgten „Der Lindenbaum“, ebenfalls von Schubert, und „Ade nun zur guten Nacht“, das ursprünglich nicht als Abendlied, sondern im 19. Jahrhundert als Abschiedslied – etwa für Auswanderer – gedacht war.

Begleitet wurden die beiden wieder von Tanja Wenzl am Klavier und später am Akkordeon. Zum Schluss wurde mit allen Anwesenden die „Bayerwaldhymne“ „Mia san vom Woid dahoam“ gesungen und musiziert.

Als Zugabe widmeten sich die „Burgamoasta“ noch einmal dem Thema Liebe mit „Liebeskummer lohnt sich nicht“ – ein schöner Abschluss eines wundervollen Konzerts.

In der Zeitungsankündigung war ein abwechslungsreicher Abend versprochen worden. Das war er in der Tat – zugleich aber auch harmonisch und wie aus einem Guss. Dafür darf man allen Verantwortlichen und Mitwirkenden gratulieren.

Kulturausschussvorsitzender Franz Hollmayr bedankte sich herzlich bei allen Beteiligten und Helfern – seien es Vereinsmitglieder, Bauhof, Bürgermeister oder Tourist-Info – und verabschiedete die Gäste in den restlichen schönen Sonntagabend.

Text: Aurel v. Bismarck



über 30 Jahre

HOLLMAYR ■ PERL & KOLLEGEN

Rechtsanwälte | Fachanwälte

Regen ■ Deggendorf



RA Franz Hollmayr

- Arbeitsrecht (Fachanwalt)
- Verkehrsrecht (Fachanwalt)
- Medizinrecht (Fachanwalt)
- Immobilienrecht

RAin Julia Griesbauer

- Mietrecht
- Medizinrecht
- Erbrecht

RAin Manuela Perl

- Arbeitsrecht (Fachanwältin)
- Familienrecht (Fachanwältin)
- Medizinrecht (Fachanwältin)
- Erbrecht

RA Simon Fischer

- Versicherungsrecht
- Sozialrecht
- Verkehrsrecht

RA Matthias Schmerbeck

- Immobilienrecht
- Nachbarrecht
- Strafrecht

RAin Romina Marrazzo

- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht

RAin Stephanie Rehthaler

- Miet- und WEG (Fachanwältin)
- Forderungseinzug
- Strafrecht

Michael-Fischer-Platz 6 / II · 94469 Deggendorf Tel. 0991/320940 · www.kanzlei-hollmayr.de
Auwiesenweg 17 · 94209 Regen · Tel. 09921/959270 · www.kanzlei-hollmayr.de

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen



- **Xaver Zellner**, Bischofsmais, geb. 20.06.1937, verstorben am 18.07.2025
- **Otto Kargus**, Bischofsmais, geb. 07.04.1940, verstorben am 03.08.2025
- **Christine Klampfl, geb. Kölbl**, Bischofsmais, geb. 10.06.1953, verstorben am 28.08.2025
- **Dagmar Marzouk, geb. Jeske**, Bischofsmais, geb. 01.11.1953, verstorben am 10.09.2025
- **Kurt Guggenthaler**, Bischofsmais, geb. 20.02.1945, verstorben am 10.09.2025
- **Franz Robl**, Bischofsmais, geb. 24.09.1958, verstorben am 11.09.2025



Bestattungen Rager

Stadl 10 - Kirchberg
eMail: info@bestattungen-rager.de
Tel. 09927/1690, Mobil 0176/27214163

~Bestattung

~Überführung

~Erledigung aller

Formalitäten

~Friedhofsarbeiten



~Gestaltung von

Trauerfeiern

~Trauerreden

~Gebet

~Trauerbegleitung

Auf erneuerbare Energien

**stellen
sich
lohnt!**



AWA

SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK GmbH

Hochdorf 31 · 94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902015 · Fax 902016

*Heizkosten sparen -
die Umwelt schonen*

Wir informieren Sie gerne:

www.awa-solar.de

Wasser - Wärme - Strom aus Sonnenenergie!

BODENBESCHICHTUNGEN

- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und
Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige
Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen



ABDICHTUNGEN UNTER FLIESEN

- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Seiboldsried - Öd 1 • **94253 BISCHOF SMAIS**
Telefon (0 9920) 628 • Fax 649 • info@geiger-bautenschutz.de

Ferienprogramm 2025 begeistert Kinder und Eltern

Unvergessliche Momente von Flohmarkt bis Entenrallye



Auch in diesem Jahr konnten sich die Kinder und Familien der Gemeinde Bischofsmais auf ein abwechslungsreiches Ferienprogramm freuen. Dank der engagierten Zusammenarbeit der örtlichen Vereine, des Jugendbeauftragten sowie der Tourist-Info entstand ein vielseitiges Angebot, das Spiel, Kreativität und Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellte.

Bunter Auftakt

Zum Start in die Ferien veranstaltete der Förderverein in der Grundschule den „kunterbunten Flohmarkt“. Hier wurde eifrig gehandelt, gestöbert und verkauft. Am 4. August folgte die Eltern-Kind-Gruppe mit einer Mitmach-Vorlesestunde im Baderhaus, die die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit spannenden Geschichten begeisterte.

Höhepunkt Bayernpark

Ein besonderes Highlight war die Fahrt in den Bayernpark am 6. August. Der von der Gemeinde gesponserte 55-Sitzer-Bus war in kürzester Zeit ausgebucht. Für die Familien blieb lediglich der ermäßigte Eintrittspreis zu zahlen, dafür erlebten die Kinder einen ganzen Tag voller Attraktionen, Abenteuer und Spaß. Am Ende waren sich alle einig: „Müde, aber überglücklich!“

Kreativität und Wettkampf

Am 8. August fand das beliebte „Lego-Fahrzeug-Trainingslager“ des Fördervereins statt. Mit viel Begeiste-

rung bauten die Kinder ihre Fahrzeuge, testeten diese und präsentierten stolz die Ergebnisse.

Nur wenige Tage später, am 22. August, folgte die traditionelle „Entenrallye“ am Hermannsbachl. 136 Enten lieferten sich spannende Wettkämpfe, unterstützt durch kleine Dämme, die Jugendbeauftragter Johann Trum jun. errichtet hatte. Jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde und einen Preis, während die zehn Schnellsten mit Hauptgewinnen wie einem Kinder-Digitalradio, einem Pool oder Tonies-Kopfhörern belohnt wurden. Dank der Bewirtung durch Familie Schwarzbauer wurde die Rallye zu einem fröhlichen Fest für alle Generationen.



Nicht alle geplanten Veranstaltungen konnten stattfinden: Das „Musikalisches Picknick“ und die „Laternenwanderung“ mussten abgesagt werden. Für das kommende Jahr ist jedoch geplant, diese Programmpunkte erneut in Angriff zu nehmen.

Dank und Ausblick

Bürgermeister Walter Nirschl zog ein rundum positives Fazit: „Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Vereine, des Jugendbeauftragten Johann Trum jun. sowie vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer wäre dieses Ferienprogramm nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, unseren Kindern unvergessliche Ferienmomente zu schenken.“

Viele glückliche Kinder, zufriedene Eltern und ein gestärktes Gemeinschaftsgefühl prägten die diesjährigen Ferienwochen. Schon jetzt blickt die Gemeinde voller Vorfreude auf das Ferienprogramm 2026 – mit neuen Ideen und spannenden Aktionen für Jung und Alt.

Text: Gemeinde Bischofsmais



Vorkirwa, Kirwa und Wallfahrt - Erlebnisse im August



Mit vielfältigen Ständen und fröhlichem Stimmengewirr erwacht rund um die ehrwürdige Wallfahrtskirche Sankt Hermann traditionell am 10. August die Sankt – Hermann – Kirchweih zum Leben.

Bereits am Vorabend freute sich der Ort über zahlreiche Besucher bei der alljährlichen „Vorkirwa“. In der noch angenehm frischen Dunkelheit des Morgens, um 4:30 Uhr, brach eine entschlossene Gruppe von 28 Windbergern auf. Ihr Ziel: die traditionsreiche, male-
risch gelegene Wallfahrtskirche St. Hermann, rund 40 Kilometer entfernt. Ein Ort des Gebets, errichtet von dem Schutzpatron des Ortes Hermann, einem Laienbruder aus dem Kloster Niederalteich. Er selbst war beliebt für seine Hilfe in Not, so dass Gläubige zu ihm



pilgerten, um Rat und Trost zu finden. Stunde um Stunde trugen sie ihre Schritte über sanfte Hügel, durch Wälder und Dörfer – begleitet von Gebeten und Gesängen. Gegen 16:00 Uhr erreichten sie erschöpft, aber glücklich, den Empfangspunkt am Anwesen Rager, wo die Vorstandschaft des Wallfahrts- und Fördervereins sie herzlich in Empfang nahm. Gemeinsam zogen sie betend zur Kirche, deren festlicher Glockenklang den langen Pilgerweg feierlich beschloss. Am kühlen Brunnen stillten die Wallfahrer ihren Durst, im Schatten der Bäume fanden sie wohltuende Erholung. Als Andenken an die Wallfahrt erhielt jeder Teilnehmer ein sorgfältig

gearbeitetes kleines Holzkreuz – ein stilles Symbol für Gemeinschaft und Glauben. Der festliche Gottesdienst in der 1653 errichteten Wallfahrtskirche, würdevoll zelebriert von Pater Paul Ostrowski, wurde von Damir Bedrina an der restaurierten und nun wieder in vollem Klang erstrahlenden Orgel begleitet. Mit dem gemeinsam gesungenen St.-Hermann-Lied klang die Feier aus, bevor sich die Pilger in der einladenden Pledl Halle bei Speis und Trank stärkten.

Spürbar gelebt wurde das alljährliche Patronatsfest am



Namenstag des hl. Laurentius, wie ein Besuchermagnet für Gläubige aus Nah und Fern, die sich auf den Weg zur ersten „Hirmon-Kirwa“ machten. Am mit Liebe zum Detail gestalteten Infostand des Wallfahrts- und Fördervereins gab es kunstvoll geschnitzte Holzkreuze, Kerzen und freundliche Gespräche rund um die Arbeit des Vereins. Auch neue Mitglieder konnten mit Begeisterung gewonnen werden.

Am 24. August folgte die zweite „Hirmon Kirwa“, diesmal zu Ehren des hl. Bartholomäus. Erwartet wurden gläubige Wallfahrer aus dem idyllischen Greising.

Aus den Erlösen der stimmungsvollen Frühjahrs- und Herbstkonzerte, aus treuen Mitgliedsbeiträgen sowie großzügigen Spenden kann der Wallfahrts- und Förderverein immer wieder wertvolle Erhaltungsarbeiten an der Wallfahrtskirche ermöglichen. Besonders erfreulich: Wie zu sehen ist, wurde die nun strahlend weiße Fassade der Wallfahrtskirche neu getüncht, diese Maßnahme wurde erst durch eine großzügige Spenderin ermöglicht.

Text: Sonja Stündler

„Festzelt voll, Temperaturen hoch: Der Auftakt zum Heimatfest“



Ein wirklich heißer Auftakt ins Heimatfest erwartete die Bischofsmaiser am Donnerstagabend, den 14. August 2025. Bei über 30 Grad begann nach dem traditionellen Standkonzert des Musikvereins der Festzug vom Rathausplatz in Richtung Heimatfest-Areal. Selbst im Festzelt war es kaum kühler, als Bürgermeister Walter Nirschl als Schirmherr das erste Fass Falter-Festbier anzapfte – für ihn gleichzeitig das letzte Mal in dieser Funktion.

Mit zwei gezielten Schlägen des Hammers und einem kleinen Spritzer kommentierte er: „So muss es sein!“ Anschließend füllte er zügig die Krüge der wartenden Ehrengäste, zu denen unter anderem Landrat Ronny Raith, MdL Martin Behringer sowie mehrere Bürgermeister aus der Umgebung gehörten.

Bereits zuvor hatten sich alle am Rathausplatz versammelt, wo der Bischofsmaiser Musikverein traditionell das Standkonzert zum Auftakt des Abends spielte. Danach setzte sich der Zug in Richtung Triesdorf in Bewegung. Eine starke Abordnung des Sportvereins, der das Fest organisiert, war ebenso vertreten

wie die beiden Brauereiwägen. Thomas Falter führte ein Fuhrwerk mit vier kräftigen Kaltblütern durch die Hitze, während der kleine Brauereiwagen, beladen mit winzigen Fässern, von zwei Ponys aus Michael



Traibers (Vorstand der Pferdefreunde Bischofsmais) Stall gezogen wurde. Zusammen mit Christian Trum sorgte er dafür, dass der Wagen sicher den Festplatz erreichte, während Gabi Oswald und Daniela Trum auf dem Kutschbock mitfuhren. Gefolgt von weiteren Ponys und Pferden, teils mit Reitern der Pferdefreun-





de Bischofsmais e.V., schlossen Ehrengäste, Festwirt mit seinen Helfern und die Sportler den Zug ab. Ein weiteres Highlight des Festes war wieder der Seniorennachmittag, der erneut ein voller Erfolg war. Das Team um Erika Nirschl bereitete den Gästen einen gemütlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und guten Gesprächen. Erfreulich viele Kuchen wurden beigesteuert, darunter auch herrliche Torten. Ein großes Dankeschön geht an alle Bäckerinnen und Bäcker, die jedes Jahr ihre kreativen Leckereien zur Verfügung stellen, ins Festzelt liefern und auch die leeren Kuchenbehälter wieder abholen. Besonders beliebt waren die frisch gebackenen Auszogne von Katrin Zellner, die dafür 9 kg Mehl verarbeitete. Für das kommende Jahr hofft das Team erneut auf tatkräftige Unterstützung von allen Mitwirkenden, damit dieser Nachmittag auch 2026 wieder ein voller Erfolg wird.



Cheforganisator Alfons Graf, Vorsitzender des Sportvereins, nahm die Hitze gelassen. „Die Aufbauarbeiten in den vergangenen drei Tagen waren wirklich hart“, gab er zu, „alles, was man anfasste, war glühend heiß, und im Zelt herrschte beinahe Sauna-Klima. Aber dafür schmeckt das Bier jetzt umso besser.“ Dies wünschte er auch allen Besuchern – bis Sonntag wurde im und rund ums Heimatfestzelt ausgelassen gefeiert.

Text: Gemeinde Bischofsmais

— LANDMETZGEREI —
Hans HOLLMAYR

Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand

Hauptstr. 26, 94253 BISCHOF SMAIS, ☎ 09920/555

Auf dem Heimatfest: „Politiker spielten Fußball“



Tradition hat bereits immer das Promifußballspiel anlässlich des Heimatfestes des SV Bischofsmais. Die „politische Fußballmannschaft“, angeführt von stellvertr. Landrat und 2. Bürgermeister Helmut Plenk läuft mit blauer Dress auf, welche vom Bayernwerk AG vor Jahren gesponsert wurde.

Der Anpfiff folgte am Samstag, 16.08. unter der Leitung des Schiedsrichters, Landrat Ronny Raith, der souverän das Spiel in den Händen hatte. Es wurde gegen eine Mannschaft des SV Bischofsmais gespielt, dessen Spielführer Alfons Graf war. Alfons Graf ist auch der Vorstand des SV Bischofsmais und er bedankte sich bei Helmut Plenk, der alle Jahre dieses

Spiel organisiert. Beim Anpfiff dabei war auch 1. Bürgermeister Walter Nirschl, der lieber als Unterstützer von außen das Spiel beäugelt, als dass er die Fußballschuhe anzieht. U.a. waren auch in der Promimannschaft der 1. Bürgermeister der Gemeinde Kirchberg, Robert Muhr und der 3. Bürgermeister der Stadt Zwiesel, Jens Schlüter. Auch der Chef der Brauerei Falter, Josef Falter ergänzte die Mannschaft. Gemeinderat Hans Trum war sehr sicher im Tor und verhinderte einige weitere Tore. Entstand war dann 2:0 zugunsten der Mannschaft von Alfons Graf.

Text: Helmut Plenk

ECKL



Gabelstapler • Service & Vertriebs GmbH

Neu • Gebraucht • Miete • Ersatzteile + Service aller Marken

Gewerbedorf Petraching 2 a • 94539 Grafing

Telefon: 09 91 / 995 93 70 0

Fax: 09 91 / 995 93 70 9

info@eckl-stapler.de • www.eckl-stapler.de

Geschäftsführer: Martin Wurm

Spatenstich für neues Seniorendomizil



Der Grundstein für Lebensqualität im Alter ist gelegt und ein echter Mehrwert für die Region geschaffen: Eine zukunftsorientierte Senioren-Wohnanlage als Ort zum Ankommen und Aufblühen. Versiert umgesetzt wird das Herzensprojekt von der Zimmerei Geiss aus Bischofsmas mit dem Geschäftsführehepaar Sylvia und Christian Geiss. Ein Holzbauunternehmen, das für Präzision, durchdachte Planung und regionale Verwurzelung steht. Nur wenige Tage nach Baubeginn sind auf dem Bauareal die Konturen des Gebäudes schon erkennbar – und mit ihnen die Vision von einem Zuhause, das Wärme, Gemeinschaft und Sicherheit vereint. Der Beweis für eine zielstrebige Umsetzung dieses ambitionierten Vorhabens. Die zukünftige Altersresidenz wird in zweierlei Weise genutzt: Zum einen entsteht eine ambulant betreute Wohngemeinschaft mit zwölf Zimmern. Zum anderen sind acht Wohneinheiten für betreutes Wohnen vorgesehen. Das geplante Bauvorhaben mit voraussichtlicher Fertigstellung im Herbst 2026 unterscheidet sich von einem klassischen Pflegeheim: Es handelt sich um eine private Wohngemeinschaft, die von der Zimmerei Geiss vermietet wird. Das BRK übernimmt als Dienstleister die Pflege. Angehörige können falls gewünscht selbst alltägliche Aufgaben übernehmen – was deren Flexibilität erhöht. Gleichzeitig ist für die Bewohner eine Rund- um- die – Uhr-Betreuung gewährleistet. In der Wohngemeinschaft wird es Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume geben, die den Flair eines gemeinsamen Zuhauses vermitteln sollen. Zudem sind Balkone für die Seniorinnen und Senioren geplant, um die vier Wände mit Freiluftcharakter zu bereichern. Vertreter aus der Politik, Pflegeeinrichtungen und Betriebsangehörige selbst griffen nun gemeinsam zum Spaten und gaben damit den Startschuss für ein Vorhaben, das die Seniorenbetreuung im gesamten Landkreis nachhaltig bereichern wird. „Was hier geschaffen wird, ist ziemlich einmalig und etwas Besonderes im Landkreis“, zeigte sich Landrat Ronny Raith restlos begeistert. „Ich bin sehr glücklich darüber“, ließ er mit einem strahlenden Lächeln

durchblicken, dass er das soziale Projekt rundum unterstützt. Bürgermeister Robert Muhr brachte in seiner Ansprache die Bedeutung des Vorhabens für seine Gemeinde klar zum Ausdruck: „Etwas Besseres kann uns als Gemeinde nicht passieren, als die Firma Geiss in Zusammenarbeit mit dem BRK. Das ist wieder ein Puzzelstein mehr – super für alle, die Pflege brauchen. Das wird mit Sicherheit eine tolle Geschichte werden.“ Er bezeichnete das Projekt als deutliche Aufwertung für die Region. „Die Konstellation ist einfach super – alle Beteiligten sind auf derselben Wellenlänge. Ich habe gleich gemerkt, dass das mit dieser Firma etwas werden kann. Die Rahmenbedingungen müssen passen und das tun sie hier mit der Gemeinde Kirchberg und dem Bürgermeister ganz hervorragend“, freute sich BRK-Kreisgeschäftsführer Franz Lobmeier auf der Baustelle. Ziel sei es, für jeden älteren Menschen ein passendes Angebot bereitzustellen. „Ich freue mich sehr, dass hier alle dahinterstehen und mache mir keine Gedanken darüber, dass wir das erfolgreich abschließen werden“, betonte er. Mit Blick auf den Fachkräftemangel in der Pflegebranche erklärte er abschließend: „Wir wollen zukunftsorientiert arbeiten – mit weniger Personal möglichst viele Menschen gut versorgen. Dieses Projekt ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung“. Geschäftsführer Christian Geiss blickt auch zuversichtlich in die Zukunft und unterstrich erwartungsvoll die seniorengerechte Ausstattung des Gebäudes: „Mit einem integrierten Bettenaufzug stellen wir sicher, dass alle Bereiche barrierefrei erreichbar sind“. Besonders wichtig sei ihm auch die stets harmonisch vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem BRK, dem Bürgermeister und dem Landrat. Im Rahmen der Veranstaltung stellte Geiss außerdem sein anwesendes Team vor: Manfred Poschinger als Leiter der Planungsabteilung, Hannah Penn als duale Ingenieurstudentin, Christoph Gigl als Bautechniker und Tobias Wastl als Polier. Sylvia Geiss bringt als gelernte Krankenschwester berufliches Knowhow mit und ist engagiert aus tiefster Überzeugung mit Leib und Seele bei der Sache: „Mir liegt das Wohl der Patienten und Bewohner sehr am Herzen. Wir möchten den älteren Menschen hier ermöglichen, Gemeinschaft zu erleben und gleichzeitig ihre Freiheiten zu genießen. Jeder soll Qualität haben“. Bei den aktuell noch laufenden Planungen für den Innenausbau und der Außengestaltung lege die Firma gewichtigen Wert auf ein angenehmes Ambiente. „Das wird ein Ort zum Wohlfühlen und darauf freue ich mich sehr“, schwärmte sie sympathisch.

Text: Sonja Stündler

Angebranntes Essen in Bischofsmais



Zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus in der Dorfstraße in Bischofsmais wurden am 27.08.2025 gegen 19:00 Uhr die Rettungskräfte alarmiert. In einer Wohnung war Essen angebrannt und verursachte eine Rauchentwicklung. Die aufmerksamen Eigentü-

mer setzten den Notruf ab und die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte die Feuerwehren Bischofsmais, Hochdorf und Habischried, sowie das BRK Regen an die Einsatzstelle. Die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais konnten die Rauchentwicklung in dem Mehrparteienhaus lokalisieren und das angebrannte Essen mittels Wasser ablöschen. Danach wurde das Wohnhaus mit zwei Hochdrucklüfter belüftet. Eine Person wurde durch die Rauchentwicklung leicht verletzt und durch das BRK an der Einsatzstelle versorgt. Die Feuerwehr Hochdorf war mit 23 Aktiven, beiden Fahrzeugen und vier Atemschutzgeräteträger im Einsatz.

Text: Michael Pledl

Verkehrsunfall auf der Ruselstrecke



Ein Verkehrsunfall hat sich am 08.09.2025 kurz vor 18 Uhr auf der Ruselstrecke in der Gemeinde Bischofsmais ereignet. Im Feierabendverkehr stießen drei Fahrzeuge zusammen, ein Fahrzeugführer verletzte sich leicht. Kurz vor 18 Uhr fuhr ein Fahrradfahrer im Gemeindeteil Scheibe in Richtung Deggendorf. Ein nachfolgender Autofahrer wollte den Fahrradfahrer überholen. Nachdem auch aus Richtung Deggendorf Autos kamen, bremste der Autofahrer ab, was ein nachfolgender Skodafahrer vermutlich zu spät bemerkte. Er fuhr auf das vorausfahrende Fahrzeug auf.

Ebenfalls zu spät bemerkte dies ein nachfolgender Opelfahrer. Er fuhr auf den Skoda auf. Ein zufällig vorbeikommender Polizeibeamter alarmierte daraufhin die Rettungskräfte. Die Integrierte Leitstelle Straubing alarmierte neben dem BRK Regen die Feuerwehren Hochdorf und Bischofsmais an die Unfallstelle. Der Rettungsdienst kümmerte sich um die beteiligten Fahrzeugführer. Aufgrund des enormen Verkehrsaufkommens leiteten die Feuerwehren den Verkehr wechselweise an der Unfallstelle vorbei. Nachdem die Polizeiinspektionen Deggendorf und Regen den Unfall aufgenommen hatten, wurde die Staatsstraße 2135 von herumliegenden Fahrzeugteilen und auslaufenden Betriebsstoffen gereinigt. Zur Warnung des Verkehrs wurden noch Ölspurschilder aufgestellt. Zwei Fahrzeuge waren nicht mehr betriebsbereit und wurden von der Feuerwehr zu einer angrenzenden Bushaltestelle gebracht. Über den entstandenen Sachschaden und die genaue Unfallursache liegen derzeit keine Informationen vor. Die Feuerwehr Hochdorf war mit beiden Fahrzeugen und 23 Aktiven an der Unfallstelle.

Text: Michael Pledl

Katzen auf Baum in Hochbruck



Katze auf Baum hieß die Alarmmeldung am 09.09.2025 für die Feuerwehr. Aufmerksame Anwohner entdeckten im Bereich der Regener Straße in Hochbruck Dienstagnachmittag eine Katze auf einem Baum. Sie verständigten telefonisch den Feuerwehrkommandanten. Nach einer ersten Erkundung wurde festgestellt, dass sogar zwei Katzen auf einem Baum waren. Eine junge kleine Katze, sowie eine größere waren aus bisher nicht bekannten Gründen auf den Baum geklettert und trauten sich vermutlich nicht mehr herunter. Nachdem die beiden Katzen auf eine Höhe von ca. 6 Meter am Baum waren, wurde am Nachmittag mittels vierteiliger Steckleiter versucht,

die beiden zu retten. Dieses Unterfangen war aber aussichtslos, da beim Aufstellen der Leiter, beide Katzen in Richtung Baumwipfel flüchteten. Aus diesem Grund versuchten die Hochdorfer Feuerwehrmänner gar nicht mehr mit der dreiteiligen Schiebeleiter eine Tierrettung durchzuführen. Der Einsatz wurde vorerst abgebrochen. Nachdem die beiden Katzen auch bis zum frühen Abend nicht selbstständig herunterkamen, wurde die Drehleiter der Feuerwehr Regen hinzugezogen. Nachdem die Regener Kameraden ihre Drehleiter in Stellung brachten, konnte die junge Katze vom Baum gerettet werden. Die größere Katze flüchtete immer weiter nach oben und wegen der einbrechenden Dunkelheit mussten die Feuerwehrler den Einsatz schließlich abbrechen, mit der Hoffnung, dass die Katze alleine den Weg nach unten findet. Die FFW Hochdorf bedankt sich bei den aufmerksamen und besorgten Anwohnern sowie der Feuerwehr Regen für die großartige und nicht selbstverständliche schnelle Hilfe und Unterstützung.

Text: Michael Pledl

Gemeinde
leben

Dussmann

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Ihr zuverlässiger Partner für Kälte- und Klimaanlage

- Ressourcen schonen, Kosten sparen – intelligente Lösungen für Mensch und Umwelt
- komplette Systemlösungen für Gewerbe- und Industriekälte sowie Klimatisierung
- technische Steuerung für Ihre Gebäudeautomatisierung

Dussmann Kälte- und Klimatechnik GmbH,
Tel. +49 9920-18060

dussmann.de/kaelte-klimatechnik



Deutschlandritt – Teil 2: Eine Reise zu den Wurzeln meines Lebens



Um halb drei morgens begann mein Abenteuer mit meinen Pferden Johnny und Hidalgo zurück in den Westerwald. Ziel: eine 505 km lange Reitreise von der Mitte Deutschlands bis an die Nordsee – 16 Etappen voller Natur, Begegnungen und Erinnerungen.

Die Reise startete auf der Storm Ranch, wo uns Andreas, der VFD-Wanderreitbeauftragte, herzlich empfing. Rückblicke auf frühere Etappen und Begegnungen mit alten Freunden wie Sabine machten deutlich, wie sehr mich die Pferdeleidenschaft seit meiner Kindheit prägt. Vor dem Start gab es herzerwärmende Momente mit Fohlen und jungen Pferden, die den Reittag auflockerten.



Die Etappen führten durch wechselnde Landschaften: vom Rothaarsteig mit sengender Sonne, steilen Auf- und Abstiegen, Mooren und Stoppelfeldern bis hin zu flachen Marschlandschaften, begleitet von Bremsenplagen, E-Scooter-Jagden und gelegentlichem Pferdehumor. Höhepunkte waren Heimatbesuche, Begegnungen mit alten Freunden und beeindruckende Naturkulissen wie das Goldenstedter Moor.

Die letzten Tage der Reise standen im Zeichen friesischer Gelassenheit und plattdeutschem Charme, mit Begegnungen auf historischen Höfen, Pony-Adoptionen und Interviews. Endlich erreichten wir Cuxhaven,

wo ein Fischessen am Hafen und ein Ritt ins Meer die Reise krönten – ein unvergesslicher Moment, in dem Träume Wirklichkeit wurden.

505 Kilometer, unzählige Begegnungen, Abenteuer und Herzmomente – und die Erkenntnis, dass Träume manchmal nur ein paar Hufschläge entfernt sind. Johnny und Hidalgo trugen mich nicht nur physisch, sondern auch emotional durch dieses unvergessliche Abenteuer.

Text: Monika Scheibenzuber





DEINEN
FÜHRERSCHEIN
MACHST
AM BESTEN
DU HIER!

Code scannen und direkt anmelden



www.fahrschule-fahrwerk.bayern - 0172/3205488

FAHRSCHULE







FAHRWERK

REGEN & BISCHOF SMAIS & ZWIESEL

Wegwein & Wegbier Bischofsmais

Interaktive Wein- und Bierwanderung.
Ihr verkostet auf einem ca. 7 km langem
Wanderweg ausgewählte Weine & Biere.

Wegwein



Wegbier



JETZT NEU!
COCKTAILWANDERUNG

Mehr Infos auf unseren Websites!



CraftBeerFreak

Getränkemarkt

Oberfeld 3, 94253 Bischofsmais

Öffnungszeiten:

Do: 15 - 19 Uhr

Fr: 10 - 18 Uhr

Sa: 08 - 14 Uhr

sowie nach Absprache!



WANDERHOIBE HELL

4,9 % Alkohol

aromatisch - hopfig - süffig!



HaimBiere



**MEIN
KREATIV
DRUCK**

www.mein-kreativ-druck.de



Flyer



Zeitungen



Etiketten



Bekleidung bedruckt



Fotoleinwände



und noch viel mehr

10 % Rabatt im Onlineshop mit dem Code "Bischofsmais"

Interview in Marčana



mit Kitaleiterin Klara Lukasic und Bürgermeister Predrag Plisko in der Gemeinde Marcana, Partnergemeinde von Bischofsmais

Frau Lukasic, was hat Sie zum Beruf der Erzieherin bewegt?

Klara Lukasic Buic, Kitaleiterin:

Ich arbeite nun seit 25 Jahren im Kindergarten. Die wichtigsten Beweggründe für mich waren vor allem die Arbeit mit Kindern sowie die Kreativität, die in diesem Beruf eine zentrale Rolle spielt.

Was hat sich seit dem Neubau des Kindergartens Vrtuljak („Karussell“) verändert?

Früher hatten wir im alten Gebäude nur zwei Gruppen – eine für den Kindergarten und eine für die Krippe. Aufgrund von Platzmangel konnten wir viele Projekte und Aktivitäten nicht umsetzen.

Im neuen Gebäude, das allen gesetzlichen und pädagogischen Anforderungen entspricht, können wir nun Ausstellungen und Veranstaltungen organisieren – auch wenn pandemiebedingt noch Einschränkungen bestehen.

Unser neuestes Projekt heißt „Frischer Fisch braucht jeder“ – Friska riba triba svima. Ziel ist es, die Kinder mit gesunder Ernährung vertraut zu machen. Dreimal pro Woche beliefert uns die örtliche Fischerei mit frischem Fisch, der in unserer modernen Küche zubereitet wird. Damit wollen wir die Kinder frühzeitig für den Fischkonsum sensibilisieren.

Die Kinder erhalten täglich ein frisch gekochtes Mittagessen. Unsere zwei Köchinnen sorgen für eine abwechslungsreiche und bekannte istrische Küche. Insgesamt bereiten wir täglich rund 150 Portionen zu. Außerdem beliefern wir den privaten Kindergarten in Lobarika.

Wie viele Gruppen gibt es derzeit im Kindergarten?

Wir haben aktuell vier Gruppen: zwei im Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) und zwei in der Krippe (1 bis 3 Jahre). Ab September 2025 werden es in Marcana fünf Gruppen sein. Zusätzlich gibt es in Rakalj noch zwei Gruppen. Insgesamt werden die Kinder von 13 Erzieherinnen betreut – 10 in Marcana und 3 in Rakalj.

Wie würden Sie den Teamgeist beschreiben?

Wir haben eine sehr gute Teamarbeit. Anliegen, Projekte und auch mögliche Probleme werden gemeinsam besprochen und anschließend den Eltern transparent kommuniziert.

Unsere Öffnungszeiten sind von 6:15 bis 16:15 Uhr (10-Stunden-Betreuung mit Mittagessen). Eltern können auch die Kurzzeitbetreuung von 6:15 bis 12:00 Uhr wählen.

Welche besonderen Projekte und Workshops gibt es?

Gesundheitskindergarten: Morgengymnastik und Tanz mit der Tänzerin Barbara Calic.

Heimat & Kultur: Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen.

Projekte:

Im Schloss und Palast – alle Gruppen beschäftigen sich mit der Bedeutung und den Besonderheiten der Orte Marcanski Dvori sowie des alten Rakalj (Kastel / Castelvecchio di Rachele).

Sprache & Brauchtum: Zusammenarbeit mit dem Kulturverein KUD „Mate Balota“ – Gesangs-, Töpfer-, Mal- und Fotografie-Workshops.

Pflege des istrischen Dialekts: „Ki wird cha, cha wird ki“.

Regelmäßig besuchen uns bekannte Persönlichkeiten und berichten aus ihrem Leben.

Gespräch mit Bürgermeister Predrag Plisko

Die Gemeinde Marcana liegt im Südosten der Halbinsel Istrien. Sie grenzt an die Städte Pula, Vodnjan und Liznjan sowie an die Gemeinden Svetvincenat, Barban und über die Raša-Bucht an Raša.

Einwohnerzahl (Stand Dezember 2022): 4.703

Fläche: 131 km²

Küstenlänge: 36 km

Bürgermeister Predrag Plisko ist aktuell in seiner dritten Amtszeit.

Herr Bürgermeister, was hat sich in den vergangenen vier Jahren getan?

Kommunale Infrastruktur:

- Sanierung von Wasserleitungen und Kanälen in vielen Dörfern
- Neubau von Kläranlagen in Lobarika und Marcana
- Hafenmodernisierung in Krnica

Bildung & Jugend

- Neubau des Kindergartens Vrtuljak in Marcana (Kosten: 2 Mio. €, finanziert durch EU, Landkreis Istrien und Gemeinde)
- Nutzung der Aula für größere Veranstaltungen (z. B. Tag der Gemeinde am 14. April)
- Genehmigung für Neubau und Sanierung der Grundschule Marcana

Schulen im Gemeindegebiet:

- Grundschule Marcana (5.–8. Klasse)
- Grundschule Krnica (1.–8. Klasse, derzeit im Umbau, Fertigstellung inkl. Sporthalle bis 2026)
- Grundschule Lobarika (1.–4. Klasse)
- Grundschule Divšići (1.–4. Klasse)
- Projekt für Sportzentrum Magdalena abgeschlossen (Dokumentation und Grundstücke bereit)
- Erweiterung der Fußballplätze in Marcana und Peruški

Tourismus

- Eröffnung „Haus des Fahrrades“ in Lobarika
- Snorkeling-Port in Krnicki Porat und in Kavran-Skoljić
- Foto-Point in Rakalj
- Erschließung des Camino-Wegs
- Archäologische Projekte

Ökologie

- Fertigstellung des Recyclingzentrums in Marcana

- Friedhöfe
- Erweiterung des Friedhofs in Lobarika
- Grundstückskauf für Erweiterung in Filipana
- Projektdokumentation für den Friedhof in Krnica

Soziales

- Programm Hilfe zu Hause
- Kauf von Geschäftsräumen mit Pulapromet zur Einführung eines öffentlichen Nahverkehrs für Senioren und Familien mit Menschen mit Behinderung

Kultur & Denkmalpflege

- Wissenschaftliches Symposium „Susreti na dragom kame nu“, gewidmet Mijo Mirković-Mate Balota
- Restaurierung historischer Stätten in Rakalj und Mutvoran

Wirtschaft & Finanzen

- 15 Mio. € Investitionen aus externen Mitteln
- Verkauf eines Grundstücks an „Tommy“ (1,6 Mio. €) für den Bau eines Einkaufszentrums und eines Industriegebiets (inkl. geplanter Tankstelle)
- Investitionen in Straßen- und Kanalbau

Bilanz

Amtszeit (2017–2021): Investitionen von 70 Mio. Kuna

Amtszeit (2021–2025): Investitionen von 15 Mio. €

Ziele

- Verbesserung der Lebensqualität für Kinder, Jugendliche und junge Familien durch Infrastruktur und Unterstützung
- Fortführung sozialer Programme für Senioren (Bonuszahlungen zu Weihnachten und Ostern, Ausflüge innerhalb der Gemeinde, Verbindung nach Pula)

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview wurde Ende August 2025 im Rathaus und im Kindergarten geführt.

Text & Interview: Damir Bedrina



GLASFASER SO GÜNSTIG WIE DSL.

Schnell. Stabil. Zuverlässig.

Unser Partnershop:

EP:Ebner
ElectronicPartner
Einfach persönlicher.

SP:Ebner Elektro GmbH
Fahrbacher Str. 6, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920 902020 | info@ep-ebner.de
www.ep-ebner.de

Jetzt
Verfügbarkeit
checken!

LEONET.DE/BISCHOFSSMAIS

Angebot gilt bei Abschluss eines Glasfaser-Internettarifs vorbehaltlich der Verfügbarkeit in Ihrem Wohnort, einzusehen unter leonet.de/bischofsmais
Leonet GmbH, Edlmairstraße 1, 94469 Deggenhof, Tel.: +49 (0) 800 8045 845
*in den ersten 6 Monaten, ab dem 7. Monat 29,95 €/mtl.
Gültig bis zum 31.07.2025



Landgasthaus Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Kramheller HOLZ & DESIGN.

Kramheller Holz & Design
Am Hang 1
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/90 23 60
Mobil: 01 70/1 66 06 28
www.kramheller-holz-design.de

Werkstatt:
Geiersthaler Straße 11
94244 Geiersthal / Altnußberg

- Beratung & Planung
- kompletter Innenausbau
- Altbausanierung
- eigene Fertigung
- Fenster & Türen in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Treppen
- Balkone
- Küchen
- Möbel
- Fußböden

Hilbert GmbH & Co.KG **Edelstahl**

- ZÄUNE - TORE
- VORDÄCHER
- BALKONE
- WERBESCHILDER

CHRISTIAN HILBERT
RUSELSTR. 5A
94253 BISCHOFSM AIS
TEL. 0160 / 937 66 046

Max Peinkofer – Schriftsteller und Heimatkundler

Im wahrsten Sinne des Wortes hat er Heimat- und regionale Kulturgeschichte geschrieben: Max Peinkofer – Schriftsteller und begnadeter Geschichtenerzähler, Brauchtumsforscher und -bewahrer aus Leidenschaft. Sein Geburtsort Tittling ernannte ihn 1951 zum Ehrenbürger. In Bischofsmais, wo er die letzten zwei Jahrzehnte seines Lebens wohnte und arbeitete, erinnern eine nach ihm benannte Straße und insbesondere das „Baderhaus“ an Max Peinkofer – ein Name, der heute nur mehr wenigen etwas sagt.



Max Peinkofer kam am 22. September 1891 in Tittling als zehntes Kind des Schmieds und Kleinbauern Josef Peinkofer und dessen Frau Maria zur Welt. Volksschule in Tittling, Präparandenschule in Passau und königlich-bayerisches Schullehrerseminar in Straubing waren Stationen seines Bildungsweges. 1914 trat er seine erste Lehramtsstelle in Kirchdorf bei Abensberg an. Im Ersten Weltkrieg, zu dem er 1917 eingezogen wurde, wandelte Peinkofer sich zum Pazifisten. In der Novemberrevolution 1918 feierte er Kurt Eisner, den ersten Ministerpräsidenten des Freistaats Bayern, als „Befreier Bayerns“.

Nach dem Krieg unterrichtete der junge Lehrer bis 1923 an der Dorfschule in Greising. Nebenher reichte er sein Wissen um die Waldheimat an. Namhafte Künstler und Schriftsteller, unter ihnen Reinhold Koeppel, Alfred Kubin, Heinz Theuerjahr und Siegfried von Vegesack, besuchten den jungen Heimatschriftsteller im Greisinger Lehrerhaus. Noch im Jahr 1923 wurde Max Peinkofer als Schulleiter an die Volksschule Niederalteich berufen. Doch den Schuldienst musste er 1928 wegen seiner Homosexualität quittieren. Gleichgeschlechtliche Liebe war damals gesetzlich verboten und von gesellschaftlicher Duldung weit entfernt.

In der Burg Niederhaus in Passau fand Peinkofer eine neue Wohnung und bestritt nunmehr als Schriftsteller

und Zeitungsredakteur seinen Lebensunterhalt. Ab 1929 schrieb er für die Wochenendbeilage der „Donau-Zeitung“ mit spitzer Feder eine tagespolitische Kolumne, in der er vor dem aufkommenden Nationalsozialismus warnte. Selbst nach der „Machtergreifung“ schrieb er beherzt gegen das Nazi-Regime an, musste aber im Sommer 1933 seine Rubrik zwangsweise einstellen. Wegen abfälliger Äußerungen über die braunen Machthaber wurde er 1934 in eine mehrwöchige „Schutzhaft“ in München genommen. Noch schlimmer kam es für Peinkofer, als er ab Dezember 1938 wegen „gleichgeschlechtlicher Unzucht“, wie man Homosexualität in der Nazizeit definierte, eine mehrjährige Haftstrafe in der Gefangenenanstalt Landsberg am Lech antreten musste. Nur dem Umstand, dass man ihm die Leitung der Gefängnisbibliothek anvertraute, verdankte er sein Überleben.

Mitten im Zweiten Weltkrieg, im Sommer 1942, traf Peinkofer nach der Haftentlassung in Bischofsmais ein. Dort heiratete er am 1. August 1942 Maria Freundorfer (1895-1949), die im Baderhaus einen Krameraladen nebst Buchhandlung betrieb. Marias Vater war der allseits geschätzte „Doktorbader“ von Bischofsmais und ihr Bruder, Dr. Joseph Freundorfer, war von 1949 bis 1963 Bischof von Augsburg. „Die Eheschließung bewahrte den Dichter vor weiteren Nachstellungen durch die Nazis. Das KZ wäre ihm sicher gewesen“, schrieb Peinkofers Biograf Hans Göttler (in der Reihe Ostbairische Lebensbilder, Band IV, Passau 2013, S. 139 ff.). „Aber schon 1949, nach nur siebenjähriger, für beide Partner glücklicher Ehe, starb Maria Peinkofer.“

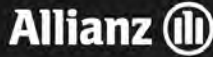
In den Nachkriegsjahren hatte sich Max Peinkofer wieder auf die Schriftstellerei verlegt. 1947 gab er sein Hauptwerk „Der Brunnkorb. Niederbayerische Heimatbilder“ heraus. Neben seiner erzählerischen Kraft breitete er darin sein umfassendes Wissen über Geschichte, Kultur und Brauchtum des beschriebenen Raumes aus. Mit dem beruflichen Erfolg kehrte auch seine gesellschaftliche Reputation zurück. Im Bischofsmaiser Baderhaus liegt heute noch Peinkofers Gästebuch auf, in dem sich auch der Volksliedsammler Kiem Pauli, die Volkskundlerin Annette Thoma und der Theaterintendant Alois Johannes Lippl verewigt haben. Im Hörfunkstudio des Bayerischen Rundfunks rezitierte Max Peinkofer mit uriger Sprachgewalt seine eigenen Erzählungen und Gedichte. In seinem Arbeitszimmer im ersten Stock über dem Laden reiften seine Alterswerke „Emerenz Meier. Lebensbild und

Gedichte“ (1954), „Hochzeit mit dem Tode“ (1959) und „Die Fünferkuh. Heiteres aus Niederbayern“ (1962) heran. Wie ein roter Faden zog sich die Bewahrung der alten und unverfälschten niederbayerischen Kultur durch Peinkofers Lebenswerk. Die letzten Monate seines Lebens war Peinkofer „liegerhaftig“ – also krankheitshalber ans Bett gefesselt. Am 6. Mai 1963 starb er im Krankenhaus in Zwiesel. Unzählige Kränze mit prominenten Namen auf den Trauerschleifen schmückten sein Grab auf dem Bischofsmaier Friedhof gleich hinter der Kirche. In zahlreichen Nachrufen würdigte man die lebendige Darstellungskraft, das umfassende Wissen, aber auch die Herzenswärme des Dichters und Schriftstellers aus dem Bayerischen Wald. „Auch der Wertschätzung durch das einfache

Die Max Peinkofer Stube im Baderhaus kann nach Terminvereinbarung in der Tourist-Info gerne besichtigt werden!

Volk durfte Peinkofer in seinen letzten Lebensjahren stets sicher sein“, resümiert Hans Göttler. Peinkofers Grab besteht nicht mehr, aber der Grabstein wurde vor dem Baderhaus aufgestellt. Drinnen im Haus stehen noch der alte Schreibtisch und ein Bücherschrank mit Erstausgaben des beliebten Dichters und Heimatkundlers.

Text: Werner Dreher





Fritz Perl

Generalvertretung der Allianz
 Bahnhofstr. 31
 94209 Regen
 ☎ 0 99 21.97 01 50
 fritz.perl@allianz.de

Nutzen Sie unsere Erfahrung

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
 Dafür sind wir der richtige Partner.
 Überzeugen Sie sich selbst.

perl-allianz.de



ImmoWert | Louen

zertifiziert nach DIN EN ISO/IEC 17024
 anerkannt bei Gericht und Finanzamt



I Verkehrswertgutachten I Marktwertermittlung I Beleihungswertermittlung I

- ◆ bei Schenkung, Erbschaft oder Vermögensübertragung
 → Nachweis des gemeinen niedrigeren Wertes
- ◆ Beratung bei Kauf und Verkauf
 → Ermittlung Kaufpreisvorschlag
- ◆ Bewertung sämtlicher Immobilienarten sowie deren Rechte und Belastungen
 → Wohnhäuser / Wohnungen / Gewerbeimmobilien / Erbbaurechte / Leitungsrechte,....

ImmoWert | Louen
 Marc Louen
 Großbärnbach 21
 94253 Bischofsmais

09920 7319012
 0171 1582435
 post@immowert-louen.de
 www.immowert-louen.de

Übungsstunde für die Woidkitz



Jährlich kommen die Waldkinder in den Genuss, eine Lehrstunde bei der Feuerwehr zu absolvieren. Freundlicherweise stellten sich auch heuer wieder engagierte Feuerwehrmänner zur Verfügung, um den Vormittag mit den Woidkitz zu verbringen und ihnen wichtige Inhalte zu vermitteln.



So wollten sie eventuelle Ängste abbauen und die Kinder für den Ernstfall unterweisen. Sollte unsere Schutzhütte oder das Waldgelände brennen, müssen wir uns schnell an der Sammelstelle einfinden und auf die Einsatzkräfte warten. Das wurde prompt mit den Profis in die Tat umgesetzt und in der Gemeinschaft geprobt. Anschließend machten wir mit dem großen Feuerwehrauto eine Spritztour durchs Dorf. Da staunten auch die daheimgebliebenen Eltern nicht schlecht, als plötzlich ihr Kind im Feuerwehrauto vorbeisauste und aus dem Auto winkte. Anschließend schwang sich Feuerwehrmann Matthias in seinen Atemschutzanzug mit zugehöriger Maske und Flasche. Wie schwer diese Ausrüstung ist, konnten die Kinder am eigenen Leib spüren. Zum Abschluss hieß es „Wasser Marsch“! Mit vereinten Kräften hielten die Waldkinder einen großen Schlauch und spritzten die Fontäne gen Himmel. Das brachte, neben einer Abkühlung, große Freude in die Runde. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Hochdorf, die einen wertvollen Beitrag für unser aller Sicherheit leistet und sich ehrenamtlich um die Aufklärung unserer Woidkitz bemüht!



Text: Sarah Pledl

Die Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais veranstalten
Herbst-Winter-Basar
Kinderbekleidung, Ausstattung + Spielzeug

**am Samstag,
den 11.10.2025**

von 10.00 bis 12.00 Uhr

in der Grundschule Bischofsmais
Max-Peinkofer-Weg 3, 94253 Bischofsmais (Schulaula)

Einlass für werdende Mütter ab 09.00 Uhr
(mit Mutterpass und einer Begleitperson)



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Warenannahme: Freitag, 10.10.2025 von 16.00 - 17.00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 11.10.2025 von 17.00 - 17.30 Uhr

Kaffee- und Kuchenverkauf!
Auch zum Mitnehmen!

Aufgrund gesetzl.
Vorschriften darf nur
eine max. Anzahl an
Besuchern zeitgleich
eingelassen werden.

Verkäuferlisten:

Ab sofort nutzen wir EasyBasar – ein digitales Listensystem, bei dem ihr eure Artikel bequem online erfassen könnt.

Auf unserer Website <https://hollerzwergal.jimdosite.com/> findet ihr alle Infos und Links dazu.

Bequem über
diesen QR-Code:



Die Hollerzwergal freuen
sich auf Euren Besuch!

Der Hollerzwergal-Basar der Eltern-Kind-Gruppen Bischofsmais wird digital

so einfach geht's:

1. App runterladen:

QR-Code scannen oder easybasar im Store suchen
Alternativ auf easybasar.de gehen



AppStore



GooglePlayStore



Internet



2. **Kostenlos registrieren** – wenn es am Handy nicht klappt die Registrierung am PC durchführen
3. **Basar auswählen** – Verkäufernummer anfordern
4. **Liste digital am Handy oder PC erstellen**



Hier der Code zur Anleitung als PDF

5. **Etiketten drucken und an den Gegenständen befestigen**
6. **Kiste mit BOX-Etikett kennzeichnen**
7. **Zu den genannten Zeiten Kisten bei uns vorbeibringen und abholen.**

Informationen – Rückfragen - Hilfe:

Sonja Haimerl +49175 3583521 sonja191288@gmx.de
Mirjam Hans +49163 1398420 mirjam.meixner@mail.de

Die Hollerzwergal freuen sich, wenn ihr weiter mit uns
verkauft!



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Jung trifft Alt



Mitten ins Herz ging unsere erste Begegnung mit den Bewohnern der Seniorenresidenz St. Jakobus. Voller Vorfreude und Spannung machten sich die Waldkinder auf den Weg nach Bischofsmais, gut vorbereitet mit typischen Kinderliedern, um vor Ort gemeinsam singen zu können. Nach dem Präsentieren unseres „Woidkitz-Liedes“, schallte ein fröhlicher und vereinter Gesang zu „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“ oder „Alle meinen Entchen“ durchs Heim. Das Eis war somit gebrochen und



einem schönen Vormittag stand nichts mehr im Wege. Da staunten die Woidkitz nicht schlecht, dass die älteren Damen und Herren alle Lieder noch einwandfrei über die Lippen brachten.

Anschließend stärkten sich beide Generationen bei einer leckeren Brotzeit. Butterbrezen, Obst und verschiedene Saftschorlen wurden vom Personal des Seniorenheims liebevoll hergerichtet. Darüber hinaus entstand ein generationsübergreifender

Kontakt beim Kegeln, Dosenwerfen und bei verschiedenen Wurfspielen. In einer gemeinsamen Gymnastikeinheit bewegten wir uns sitzend oder stehend zu motivierender Tanzmusik. Hier wurden die Wünsche von Jung und Alt berücksichtigt und wir stellten fest, dass es ein gemeinsames Lieblingslied gab: Den „Wackelkontakt“. Hier gab es kein Halten mehr und jeder tanzte oder wippte mit, so gut er konnte.



Es ergaben sich Dialoge zwischen den Generationen - auch tiefgründige. So wurde beispielsweise ein Bewohner interessiert zu seiner Beinprothese befragt. Durch seine kindgerechten und zugewandten Erklärungen und



die Möglichkeit, die Prothese zu berühren, wurden Barrieren abgebaut und prägende Begegnungen geschaffen - ganz gleich, wie viele Jahrzehnte dazwischen liegen.

Dieses Treffen hat bei Jung und Alt viel Sonne im Herzen hinterlassen, weshalb eine Wiederholung sicher nicht lange auf sich warten lässt! Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei der Unternehmensgruppe

Dr. Mirski für die Möglichkeit dieser warmherzigen Begegnung!

Text: Sarah Pledl



Manuel Ertl

Gebäudeenergieberater (HWK)

BLOWER-DOOR-MESSUNG / FÖRDERANTRÄGE / ENERGIEAUSWEISE

Planungsbüro für Energieberatung & Fördermittelanalyse

ENERGIE@MEISTER-ERTL.DE • WWW.MEISTER-ERTL.DE • 0151 - 18 45 38 05



Bischofsmaiser CHRISTKINDLMARKT

6. & 7. DEZEMBER 2025

am Marktplatz im Kurpark

Samstag, 06.12. von 16 bis 22 Uhr

Sonntag, 07.12. von 14 bis 20 Uhr

**mit vielen Verkaufsständen,
vorweihnachtlichem Programm
und Verlosung**

**Besuch von
Nikolaus und Christkind
am Sonntag, 07.12.,
um 16 Uhr**



BISCHOF SMAIS

IM HERZEN DES BAYERISCHEN WALDES

WINTERDIENST FÜR WOHNANLAGEN
IN BISCHOFSSMAIS GESUCHT - Saison 2025/2026
- gerne als Minijobber oder Selbständiger

SPORT *Thuy*

Sport | Mode | Freizeit

Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de

-  **Mode**
-  **Sportive
Trachtenmode**
-  **Wanderprofi**
-  **Sport- und
Freizeitbekleidung**

Forst-, Land- u. Baumaschinen

**Markus
Stangl**

GmbH & Co.KG



Hydraulikschlauchservice

- ▶ 2- und 4-lagig
- ▶ metrisch und zoll
- ▶ Verschraubungen
- ▶ Pumpen
- ▶ Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten

Schrauben und Lager

Ersatzteile für

Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 Tel. 0 99 27 / 90 33 97
94259 Kirchberg i. W. Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581



RALPH KASBERGER
EVENT DJ



Scan me!

0172/3205488

LICHT- UND TON
TECHNIK FÜR BIS ZU
300 PERSONEN

SHOWLASER

FIRMENFEIERN

HOCHZEITEN

GEBURTSTAGE

EVENT'S

Eventagentur
MoKa

Unvergessliche Events gestalten

VdK-Ortsverband Bischofsmais reiste an den Tegernsee



Letzten Samstag unternahm der VdK-Ortsverband seinen Tagesausflug ins Oberbayerische Richtung Tegernsee. Obwohl während der Fahrt immer wieder sogar starker Regen fiel, meinte es der Wettergott beim Aussteigen immer wieder gut mit der Reisegruppe. Mit 2 Bussen und knapp 100 Personen machte man sich auf dem Weg. Um kurz nach 07.00 UHR verließ die Gruppe Bischofsmais und machte sich auf in Richtung Moni- Alm. Helmut Plenk begrüßte im Bus die zahlreichen Mitfahrer/innen und die Vorstandsschenschaft sowie den ersten Bürgermeister Walter Nirschl.

Erstes Ziel war das gemeinsame Frühstück auf einem Rastplatz entlang der A 92. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen, Brezen und Schinkenstangerl ging es dann weiter zum Flughafen. Auf den Besucherhügel angekommen, konnte man die zahlreichen Starts und Landungen der Flugzeuge beobachten. Dann ging es weiter zur Monialm. Steil hinauf auf einer engen Straße kamen wir dann pünktlich zum Mittagessen an. Bei guter Brotzeit und den einem oder andrem Bier ging es dann nachmittags hinunter nach Rottach-Egern, wo man entlang des Tegernsee spazierte.

Das traditionelle Bräustüberl am Tegernsee, mit seinem Gewölbe und dem urigen Charm war dann für viele der Anziehungsmittelpunkt. Das dunkle Bier

wollte sich auch keiner entgehen lassen. Andere wiederum zogen es vor ein Cafe und oder eine Eisdiele zu besuchen. Der Blick auf den Tegernsee die tolle Landschaft, das gute Essen..... verhalfen dem VdK Bischofsmais zu einem sehr schönen Vereinsausflug.

Ein herrlicher Ausflug geht zu Ende, so formulierte es VdK-Geschäftsführer Helmut Plenk, der die Gruppe begleitete.

Text: VDK



Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!

Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!

Wir helfen in Fragen:

- gesetzliche Rentenversicherung
- gesetzliche Krankenversicherung
- gesetzliche Pflegeversicherung
- gesetzliche Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Vertretung durch alle Instanzen
- allgemeine Probleme im Sozialrecht

Wenn Sie Mitglied werden möchten (Beitrag 7,- € monatlich), sind wir Ihnen gerne behilflich.

Rufen Sie uns einfach an!

Oder online Mitglied werden:
<https://bayern.vdk.de/kv-arberland>



Sozialverband VdK Bayern
Kreisgeschäftsstelle Arberland
Am Sand 5, 94209 Regen

Telefon: 09921 / 970 01-0
Telefax: 09921 / 970 01-11
eMail: kv-arberland@vdk.de

SOZIALVERBAND
VdK
BAYERN

Zukunft braucht Menschlichkeit.



SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN

EINLADUNG

zum VdK-Vortrag

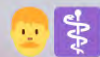
Umgang mit chronischen Schmerzen

Wo: Landgasthof Hirmonshof, Bischofsmais

Wann: 10. Oktober um 14:00 Uhr



Referenten:



Dr. Thomas Urlbauer

Chefarzt der Schmerztherapie am
Donau-Isar-Klinikum



Josef Plenk

Physiotherapeut

Themen:

- Ursachen und Formen chronischer Schmerzen
- Moderne Therapieansätze (multimodale Schmerztherapie)
- Bewegung & Schmerzbewältigung im Alltag
- Praktische Tipps für mehr Lebensqualität



Anschließend Zeit für Fragen und Austausch



Eintritt frei – alle Interessierten sind

herzlich eingeladen!

Veranstalter:

VdK Ortsverband Bischofsmais

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



Zwei Bayerische Meistertitel für die Zimmerstutzenschützen der Seiboldsrieder Schützen



Bei der Bayerischen Meisterschaft im Sportschießen auf der Olympiaschießanlage in München Hochbrück holte die Mannschaft der Seiboldsrieder Schützen mit dem Zimmerstutzen den Bayerischen Meistertitel. Die Mannschaft mit den Schützen Lorenz Schuster – 285 Ringe, Manfred Seidl jun. – 277 Ringe und Josef Kramhöller – 264 Ringe, erzielte hervorragende 826 Ringe und sicherte sich damit den Meistertitel.

Zusätzlich sicherte sich Lorenz Schuster in der Einzelwertung mit den geschossenen 285 Ringen ebenfalls den bayerischen Meistertitel.

Mit diesem Ergebnis hat sich die Mannschaft auch für die Deutsche Meisterschaft Ende August auf der Olympiaschießanlage in München Hochbrück qualifiziert. Sollte dort wieder so ein gutes Ergebnis erzielt werden, könnte es dort evtl. auch zu einem Stockerlplatz reichen. Außerdem sicherte sich Manfred Seidl sen. mit seinem Ergebnis ebenfalls die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Teilnehmer und Ergebnisse bei der Bayerischen Meisterschaft:

• Herren I:

Lorenz Schuster mit 285 Ringen den 1. Platz
Manfred Seidl jun. mit 277 Ringen den 5. Platz
Alexander Kollmer mit 264 Ringen den 27. Platz
Josef Kramhöller mit 264 Ringen den 30. Platz

• Herren IV:

Manfred Seidl sen. mit 264 Ringen den 12. Platz
Hermann Seidl mit 262 Ringen den 16. Platz

Text: Josef Kronschnabl

Mock Maximilian wieder am Stockerl auf der Bayerischen



Das Aushängeschild der Geißkopfschützen Habschried überzeugte auch auf der Bayerischen Meisterschaft auf der Olympia Schießanlage in München. In einem spannenden Vorkampf hatte Maximilian in der zweiten Serie etwas zu kämpfen, schaffte aber locker den Sprung ins Finale wo er auf Position fünf startete. Im Finale zeigte er starke Nerven und holte sich mit einem sehr guten Ergebnis noch den dritten Rang und somit die Bronzemedaille. Nun geht der Fokus auf die Deutsche Meisterschaft wo natürlich auch hier das Stockerl anvisiert wird.

Text: Josef Kramhöller

Könige der Seiboldsrieder Schützen beim Pichelsteinerfestzug dabei



Wie die Jahre zuvor durften auch heuer Schützenkönige des Schützengaus Zwiesel am Pichelsteinerfestzug teilnehmen.

Dieses Jahr wurde diese Ehre den drei Schützenkönigen Tina Kronschnabl (Jugend), Alexander Kollmer (Pistole) und Markus Nirschl (Gewehr) zuteil. Bei schönem Wetter, der Wettergott hatte ein Einsehen und verschonte die Festzugteilnehmer vor Regen, machten sich die Könige mit ihren Begleitern auf den Weg der Zugstrecke, der gesäumt von Zuschauern war.

Die vielen Zuschauer jubelten allen Teilnehmer zu und machten für diese den Festzug zu einem unvergesslichen Erlebnis und einen besonderen Moment.

Auch in der Festhalle herrschte nach dem Zug eine prächtige Stimmung, es wurde ausgeliebt gefeiert.



Text: Josef Kronschnabl

FERIEN IM EINKLANG MIT DER NATUR

Dürrwies - *das* historische Waldferiendorf mit den wiederaufgebauten Getreidespeichern!
Dürrwies - *das* Original, seit 1962 in Bischofsmais!

Wir suchen ganzjährig Verstärkung für unser Reinigungsteam!

www.duerrwies.de

Dürrwies

HISTORISCHES WALDFERIENDORF

94253 Bischofsmais / Bayerischer Wald • Tel. +49 (0) 99 20 / 335 • info@waldferiendorf-duerrwies.de



Abordnung der Böllergruppe der Seiboldsrieder Schützen beteiligt sich am Platzschießen bei der Pasinger Vorwiesn



Da die Böllerschützen des Pasinger Kulturverein immer weniger werden, wurden die Böllerschützen aus Seiboldsried gefragt, ob diese nicht beim Platzschießen unterstützen könnten.

Das wollte man sich nicht entgehen lassen und so machten sich 9 Böllerschützen auf den Weg nach München Pasing, um am Platzschießen teilzunehmen. Leider meinte es der Wettergott nicht so gut mit den

Pasinger und so regnete es den ganzen Tag über.

Einzig während dem Platzschießen hatte er Einsicht und verschonte die Böllerschützen vor Regen.

So konnte das gemeinsamen Platzschießen der ca. 45 Böllerschützen ohne Probleme durchgeführt werden. Nach dem Rückmarsch zum Festzelt wurde noch Brotzeit gemacht, ehe es wieder nach Hause ging.

Text: Josef Kronschnabl

75-jähriges Jubiläum des SV Bischofsmais



Am Heimatfest - Wochenende feierte der SV Bischofsmais sein beeindruckendes 75-jähriges Bestehen. Die Veranstaltung war ein bedeutendes Ereignis für den Verein und die gesamte Gemeinde, bei dem zahlreiche Mitglieder, Freunde und Ehrengäste zusammenkamen, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern.

Es folgten die Grußworte vom 1. Bürgermeister und zugleich Schirmherr der Veranstaltung, Herrn Walter Nirschl. Ein besonderer Höhepunkt war die Überreichung der Glückwünsche des Bayerischen Fußballver-

bands (BFV) durch KEAB Gerhard Jende. Er überbrachte die Glückwünsche an den 1. Vorsitzenden Alfons Graf. Als Zeichen der Anerkennung erhielt der Verein vom BFV eine Ehrenurkunde, eine Wandtafel sowie einen Fußball – eine schöne Geste, die die Verbundenheit und Wertschätzung des Verbandes für den SV Bischofsmais unterstreicht.

Auch die Grüße von Harald Haase, dem Bezirksvorsitzenden des BFV, sowie von KV Ignaz Hiendl wurden herzlich übermittelt. Diese Grußworte zeigten die Unterstützung und Wertschätzung auf höherer Ebene für den Verein und seine langjährige Vereinsarbeit.

Die Feier war ein gelungenes Fest, das die Gemeinschaft und die sportliche Tradition des SV Bischofsmais würdigte. Es wurde gemeinsam auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt und die Zukunft des Vereins mit Optimismus betrachtet.

Wir gratulieren dem SV Bischofsmais herzlich zu seinem 75-jährigen Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude im Vereinsleben!

Text: Kreis-Ehrenamtsbeauftragter Niederbayern Ost

Gerhard Jende

Zimmerstutzenschützen aus Seiboldsried bei der Deutschen Meisterschaft, auf der Olympiaschießanlage in München



Durch die hervorragenden Ergebnisse bei der bayerischen Meisterschaft, hier holte man in der Einzelwertung und mit der Mannschaft in der Klasse Herren 1 die Titel, konnten fünf Schützen an der deutschen Meisterschaft in München Hochbrück teilnehmen.

Zuerst war die Klasse Herren 5 an Start. Hier vertraten die Schützen Seidl Manfred sen. und Seidl Hermann die Seiboldsrieder Schützen. In einem hervorragend besetzten Feld belegte Seidl Hermann den 52. Platz mit 258 Ringen und Seidl Manfred sen. den 54. Platz mit 257 Ringen. Tags darauf machte sich eine größere Abordnung auf den Weg nach München, um Schuster Lorenz, den amtierenden Bayerischen Meister in der Klasse Herren 1 sowie Seidl Manfred jun. und Kollmer Alexander bei der Deutschen Meisterschaft zu unterstützen. Bei herrlichem Sonnenschein verbrachte man einen schönen und kurzweiligen Tag auf der Olympiaschießanlage und unterstützte die eigenen Schützen beim Wettkampf. Hier erlebte man dabei spannende Stunden voller Wettkampffieber und Teamgeist. Die Atmosphäre war von Anfang an geprägt von Ansporn und dem Stolz, bei der deutschen Meisterschaft dabei zu sein. Leider lief es an diesem Tag nicht so gut wie bei der bayerischen Meisterschaft, als man den Titel in der Einzelwertung und in der Mannschaftswertung holen konnte. In einem hochkarätigen Wettkampf, belegten die Schützen

Seidl Manfred jun. mit 272 Ringen den 21. Platz, Schuster Lorenz mit 269 Ringen den 24. Platz und Kollmer Alexander mit 264 Ringen den 37. Platz. Der ganze Verein und die Betreuer sind gleichermaßen



stolz auf den Einsatz und die Erfolge der Schützen. Bei beiden großen Meisterschaften (bayerischer und deutscher) wurden Ergebnisse erzielt, die allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Mit Blick auf die kommende Saison ist die Motivation bei den Schützen groß – und vielleicht kann das Ergebnis von heuer noch getoppt werden.

Text: Josef Kronschnabl

Therapiezentrum FMR Kufner GmbH „Manus per Manum“ Hand in Hand

UNSER TEAM FÜR PHYSIOTHERAPIE



Kufner Fritz



Kufner Marco



Kufner Ramona



Stry Martina



Scholz Dennis



Siegt Marion



Sitzberger Lena

Sie finden uns:
Stadtplatz 39, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811

Auch
Hausbesuche
möglich !

SVB-Fußballer starten mit neuen Outfits in die Saison



Markus Ambrassat zielt mit seinem Logo die Rückseite der Trainingsanzug. Ebenfalls stark unterstützt hat uns wieder einmal die Firma Rohde & Schwarz aus Teisnach. Aber auch die Pizzeria Adria und der Landgasthof Hirmonshof aus Bischofsmais haben zum Gelingen beigetragen.

Ohne diese großartige Hilfe wäre der finanzielle Kraftakt nicht zu stemmen gewesen – daher: Vielen Dank an alle Unterstützer!

Pünktlich zur Saison 2025/26 durfte sich die Fußballabteilung des SV Bischofsmais wieder über neue Trainingsanzüge und Aufwärmshirts freuen. Knapp 70 Mann der beiden Herrenmannschaften, der „Alten Herren“ sowie Funktionäre und Ausschussmitglieder sind nun einheitlich ausgestattet – und damit bestens gerüstet für die kommenden Aufgaben.

Ein großes Dankeschön gilt unseren Sponsoren, die die neue Ausstattung erst möglich machten: Das Sanitätshaus Lackerbeck aus Regensburg mit Geschäftsführer



Text: Lorenz Kern




Bus Mietwagen Taxi

0171 / 777 00 65

Unsere Leistungen:

-  **Ausflugsverkehr**
-  **Linienverkehr**
-  **Transferfahrten**
-  **Taxi und Mietwagen**
-  **Krankenfahrten**
-  **Bestrahlungs- und Dialysefahrten** alle Kassen

Gewerbepark 8
94253 Bischofsmais

Tel. 09920/180791
Fax 09920/315464

www.kleinbus-humpl.de



SANITÄTSHAUS LACKERBECK

DAS EXTRA
FÜR IHRE

MOBILITÄT

WEIL BEWEGUNG
BEGEISTERT

Karl-Gareis-Str. 33
94234 Viechtach
☎ 09942 53 22

Auwiesenweg 19
94209 Regensburg
☎ 09921 13 86

WhatsApp: 

www.lackerbeck.de
info@lackerbeck.de





**55 Jahre
Druckqualität**

verlag druckerei

ebner

**Design und Druck
aus Deggendorf**

.offsetdruck .digitaldruck .mailings
.broschüren .bücher .geschäftsdrucke

Schauflinger Str. 15
94469 Deggendorf
0991 / 98 29 40 - 40

info@verlag-ebner.de

verlag-ebner.de

Schützen Sie Ihr Kind schon heute – und später in seinem Traumberuf



Schaffen Sie durch die Schüler-
Berufsunfähigkeitsversicherung
Junior BU+ die Grundlage für eine
unbeschwerte Zukunft.

Gerne beraten wir Sie:

GD Anton Frisch / Walter Preiß

Molkereistr.10
94209 Regen
anton.frisch-regen@zuerich.de





Martin Humpl · Gewerbepark 8 · 94253 Bischofsmais

Gewerbepark 8
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 - 180791
Fax 09920 - 315464
Mobil 0171 7770065
f Bus und Taxi Humpl
E-Mail: busundtaxihumpl@gmail.com

Wir suchen zur Verstärkung:

zuverlässigen Busfahrer (m/w/d) mit Führerscheinklasse D im Linien- und Ausflugsverkehr.

- Arbeitsbeginn: Ab sofort
- Arbeitszeit: Vollzeit
- Vergütung: 18 € pro Stunde
- Urlaub: 24 Tage pro Jahr
- Kontakt: rufen Sie an unter: 09920/ 180791 oder schreiben Sie eine E-Mail
an: busundtaxihumpl@gmail.com

Wir bieten

- familiäres Betriebsklima, Wertschätzung, guter Teamgeist
- moderner Fuhrpark
- eine gute Einarbeitung



Bankverbindungen:

Sparkasse Regen-Viechtach BIC: BYLADEM1REG
IBAN: DE29 7415 1450 0023 2011 71

VR Geno Bank BIC: GENODEF1DGV
IBAN: DE80 7419 0000 0104 1221 43

Gästeehrung im Gasthaus „Alte Post“



Im Gasthaus „zur Alten Post“ wurde kürzlich ein besonderer Stammgast geehrt: Herr Hans Rasch feierte seinen 10. Aufenthalt in Bischofsmais. Der 89-jährige reist regelmäßig und mit großer Freude gemeinsam mit den beiden Stammgästen Christl und Helmut Schneider in den Bayerischen Wald. Besonders schätzt das Trio die idyllische und familiäre Atmosphäre bei Theresia und

Walter Pledl. Denn wer bei Familie Pledl ankommt, fühlt sich nicht nur als Gast, sondern wird als Teil der Familie herzlich empfangen und liebevoll umsorgt. Herr Rasch genießt bei seinen Aufenthalten nicht nur die schöne Umgebung, sondern auch die traditionellen Festlichkeiten wie die St. Hermann Kirchweihen und das Heimatfest, die für ihn jedes Mal besondere Höhepunkte darstellen. Zur Ehrung seines Jubiläums besuchten 1. Bürgermeister Walter Nirschl und Anja Weishäupl, Leiterin der Tourist-Info, Herrn Rasch im Gasthaus „zur Alten Post“. Sie dankten ihm für seine langjährige Treue und überreichten ihm eine Urkunde, ein Glas Bischofsmaiser Bienenhonig sowie einen Ansteckpin – kleine Erinnerungen an seinen Lieblingsurlaubsort, die ihn bis zu seinem nächsten Besuch begleiten werden. Die Gemeinde Bischofsmais freut sich, Herrn Hans Rasch auch in Zukunft oft willkommen heißen zu dürfen, und wünscht ihm weiterhin viel Gesundheit und viele schöne Jahre im Bayerischen Wald.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Doppelte Gästeehrung im Berghof Plenk



Im traditionsreichen und gemütlichen Berghof Plenk in Bischofsmais im Bayerischen Wald wurde kürzlich eine besondere Gästeehrung gefeiert – und das gleich doppelt. Zwei treue Stammgäste-Familien wurden für ihre jahrzehntelange Verbundenheit ausgezeichnet. Zum einen durfte sich die Familie Annemarie Huste und Eberhard Castaldi aus Nordrhein-Westfalen über eine Ehrung freuen. Sie blicken auf stolze 30 Aufenthalte im Berghof zurück. Ihre Geschichte mit dem Haus reicht fast drei Jahrzehnte zurück. Bereits bei ihrem ersten Aufenthalt feierten sie gemeinsam mit der Seniorchefin des Berghofs einen ganz besonderen Anlass: den 100. Geburtstag der beiden. Seitdem zieht es die beiden immer wieder nach Bischofsmais – teilweise sogar mehrfach im Jahr. Auch die Familie Waltraud und Wolfgang Holleder aus

Nürnberg wurde ausgezeichnet. Seit 2005 sind sie regelmäßige Gäste im Berghof Plenk und haben inzwischen bereits 20 Aufenthalte verbucht. Beide Familien betonen, dass es die familiäre Atmosphäre, die Ruhe und Natur, die Herzlichkeit der Gastgeber sowie die vielen kleinen, unvergesslichen Momente sind, die sie Jahr für Jahr wiederkommen lassen. „Hier kann man einfach loslassen, nette Leute treffen und die Gelassenheit genießen“, so die übereinstimmende Meinung der Jubiläumsgäste. Die offizielle Ehrung nahmen Stefan Kern, 3. Bürgermeister der Gemeinde Bischofsmais, sowie Anja Weishäupl, Leiterin der Tourist-Info Bischofsmais, persönlich vor. Als Dankeschön erhielten die Geehrten jeweils eine Urkunde, ein Glas Honig sowie die beliebten Gemeinde-Bischofsmais-Frühstückstassen – kleine Andenken, die auch zuhause an die vielen schönen Urlaubsmomente erinnern sollen. Ein herzliches Dankeschön gilt den geehrten Gästen für ihre außergewöhnliche Treue – und ebenso der Gastgeberfamilie Plenk, die mit ihrer offenen und warmherzigen Art seit Jahrzehnten für unvergessliche Urlaubserlebnisse sorgt. Schon jetzt freut man sich auf viele weitere Aufenthalte der Jubiläumsgäste – und natürlich auch auf die nächste Ehrung.

Text: Gemeinde Bischofsmais

Diamantene Hochzeit bei Katharina und Franz Wartner



Katharina und Franz Wartner aus Hochdorf haben mit vielen Gästen ihre diamantene Hochzeit gefeiert. Auf dem Pichelsteinerfest hatten sie sich kennengelernt. Bald danach stand für sie fest, dass sie den weiteren Lebensweg miteinander gehen wollen. Katharina Wartner ist in Hochdorf geboren und mit drei Geschwistern aufgewachsen. Nach dem Schulbesuch arbeitete sie im Kloster Metten. Weil ihre Mutter früh verstorben war, musste sich Katharina zu Hause um ihre Geschwister kümmern. Franz Wartner wurde in Großbärnbacher Säge geboren und ist mit 5 Geschwistern aufgewachsen. Bei der Firma Mader erlernte er das Maurerhandwerk

und war später in ganz Bayern im Einsatz. Am 21. August 1965 wurden sie von Bürgermeister Josef Dachs standesamtlich und von Kooperator Bittmann kirchlich getraut. Das junge Paar wohnte zunächst im Elternhaus von Katharina und erbaute sich 1970 ein schmuckes Haus in Hochdorf, das später zum Firmensitz ausgebaut wurde. Die Kinder Franz, Armin und Doris, die mit ihnen Familien in der nahen Umgebung leben, gingen aus der Ehe hervor. Das Paar kann sich über sieben Enkelkinder und 2 Urenkelkinder freuen. 1978 machte sich das Ehepaar mit einem Fliesenlegerbetrieb selbstständig. Bald war der Betrieb wegen seiner Zuverlässigkeit im Münchner Raum und auch in der Heimat hochgeschätzt. Viele Lehrlinge wurden ausgebildet. Mittlerweile ist der Betrieb an Sohn Franz übergeben. Das Ehepaar Wartner war stets in das öffentliche Leben eingebunden und ist wegen seines Engagements hochgeschätzt. Franz Wartner war für die UWG 24 Jahre im Gemeinderat Bischofsmais tätig. Für sein Engagement wurde er 2007 die Bürgermedaille verliehen. In vielen Vereinen der Gemeinde war er viele Jahre lang in der Vorstandschaft engagiert. Das Ehepaar Wartner hat in hervorragender Weise auch den Bau des Dorfgemeinschaftshauses unterstützt. Da war es selbstverständlich, dass der Ehrentag mit der Familie, Freunden und Nachbarn gefeiert wurde.

Text: Gemeinde Bischofsmais

 **WARTNER**
Wartner Franz Fliesen GmbH

Hochdorf 32 · 94253 Bischofsmais · 09920/545 · info@fliesen-wartner.de

Notdienste der St. Hermann Apotheke Bischofsmais Oktober / November 2025

Dienstag, 14.10.2025, 08:30 Uhr bis Mittwoch, 15.10.2025, 08:30 Uhr

Sonntag, 26.10.2025, 08:30 Uhr bis Montag, 27.10.2025, 08:30 Uhr

Freitag, 07.11.2025, 08:30 Uhr bis Samstag, 08.11.2025, 08:30 Uhr

Freitag, 28.11.2025, 08:30 Uhr bis Samstag, 29.11.2025, 08:30 Uhr

Die allgemeine Einteilung (auch umliegender Apotheken) ist unter
www.blak.de/notdienstsuche tages-/wochenaktuell einsehbar.

Angaben ohne Gewähr.

Quelle: Bayerische Landesapothekerkammer, 81675 München

Schnelle Hilfe im Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 116 117

Ärztliche Bereitschaftspraxen:

in den Krankenhäusern Zwiesel und Deggendorf

in ernsten akuten Fällen:

Tel. 112

Zahnärztliche Notdienste:

Wochenende / Feiertage www.notdienst-zahn.de

Stangl
TECHNIK

Ihr Partner in Niederbayern

Lancman Forsttechnik & Zubehör

KÖNIGSWIESER

HAKKIPIILKE®

LANCMAN™

CubCadet

www.stangl-shop.de

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535

Veranstaltungskalender Oktober / November 2025

Wann und Wo?		Was?
04.10.2025		Erntedankaltar schmücken Pfarrkirche
Bischofsmais	ab 09:00	um Spenden und Mithilfe wird gebeten
05.10.2025		Erntedank - Gottesdienst
Bischofsmais	10:00 - 11:00	Pfarrkirche
07.10.2025		Blutspenden (in der Grundschule)
Bischofsmais	16:00 - 19:30	BRK
11.10.2025		Herbst- / Winter Basar (in der Grundschule)
Bischofsmais	10:00 - 12:00	Eltern-Kind Gruppe
12.10.2025		Wanderung um den großen Arbersee
Dorfplatz	Abfahrt 13:00	Bayerischer Wald-Verein Sektion Bischofsmais
12.10.2025		Kaffee und Kuchen
Hochdorf	13:30 - 17:00	gemütliches Beisammensein im Dorfgemeinschaftshaus
15.10.2025		ILE Themenreihe - Technik, die einzieht - Smarte Häuser, clevere Heizsysteme
Bischofsmais	18:30 - 20:00	im Baderhaus
24.10.2025		LA VIE EN ROSE - Chansonabend
Bischofsmais	19:30 - 22:00	im Baderhaus, Tickets VVK: Tourist-Info & online
26.10.2025		Wanderung BUCHBERGER LEITE, Ringelai
Dorfplatz	Abfahrt 09:00	Bayerischer Wald-Verein Sektion Bischofsmais
29.10.2025		ILE-Themenreihe - Smartphone Sprechstunde für Senioren
Bischofsmais	16:00 - 17:30	im Baderhaus, Anmeldung bei VHS, Gebühr 9,90€
31.10.2025		VERNISSAGE der Kunstaussstellung BUNTE WELTEN - EIN FEST DER FARBEN
Bischofsmais	19:30 - 22:00	im Baderhaus
01. & 02.11.2025		Kunstaussstellung BUNTE WELTEN - EIN FEST DER FARBEN
Bischofsmais	15:00 - 17:00	im Baderhaus
06. - 09.11.2025		Kunstaussstellung BUNTE WELTEN - EIN FEST DER FARBEN
Bischofsmais	15:00 - 17:00	im Baderhaus
07.11.2025		Sitzweil des Heimat- u. Trachtenvereins Hirmonstaler
Hochdorf	ab 19:30	Dorfgemeinschaftshaus
13. - 16.11.2025		Kunstaussstellung BUNTE WELTEN - EIN FEST DER FARBEN
Bischofsmais	15:00 - 17:00	im Baderhaus
14.11.2025		Konzert von "Die Frauenauer"
Bischofsmais	19:30 - 21:30	im Baderhaus
21.11.2025		1945 - ein biografisches Zeitmosaik - Lesung mit Dr. Joachim Heise
Bischofsmais	19:30 - 21:30	im Baderhaus
27.11.2025		ILE-Themenreihe - Online-Banking für Senioren
Bischofsmais	15:00 - 16:30	im Pfarrsaal
29.11.2025		Christbaumversteigerung
Habischried	ab 19:00	FFW Habischried
29.11.2025		Christbaumversteigerung
Seiboldried	ab 19:30	Seiboldrieder Schützen

Vorankündigung:

01. - 24.12.2025 Bischofsmaiser Adventskalender

Täglich wird im Ortsbereich von Bischofsmais ein Fenster des Adventskalenders geöffnet.
Eine Übersicht inkl. Plan des Adventskalenders liegt vorher in der Tourist-Info und in Geschäften aus.

Alle Termine mit ausführlicher Erklärung finden Sie auch unter:
<https://www.bischofsmais.de/tourismus/veranstaltungskalender/>
auf unserer Homepage.